

# STADTNACHRICHTEN



Amtliche Mitteilung  
40. Jahrgang  
Nr. 1 – April 2011

# Schladming



## **Resolution für den vollen Leistungserhalt im Diakonissen-Krankenhaus Schladming**

Die Bürgermeister der sieben Gemeinden der Kleinregion Schladming: Jürgen Winter, Rainer Angerer, Gerhard Schütter, DI Hermann Trinker, Johann Spielbichler, Franz Danklmaier und Helmut Reinbacher, unterzeichneten eine Resolution zum Vollerhalt des bisherigen Leistungsumfanges und den Ausbau des Departments für Unfallchirurgie in eine vollwertige Abteilung im Diakonissen-Krankenhaus Schladming.

Die Resolution ist an die zuständige Landesrätin und die Gesundheitsplattform Steiermark gerichtet. Die aktuellen Fallzahlen und weitere gewichtige Argumente machen einen Vollerhalt der Abteilungen für die Versorgung der Bewohner der Stadt Schladming und der gesamten Region erforderlich.

Klimabündnisgemeinde

Städtepartnerschaften mit Wetzlar (D), Felletin (F) und Furano (I)

Alpine Ski WM 1982. Alpine Ski WM 2013. Special Olympics Weltwinterspiele 1993

[www.schladming.at](http://www.schladming.at)



# Die Seite des Bürgermeisters

## **Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger**

Als Bürgermeister der Stadt Schladming darf ich wieder einige sehr wichtige Themen aufgreifen.

### **Rechnungsabschluss 2010**

Erfreulicherweise kann ich für das Jahr 2010 (im Gegensatz zu dem im VA für das Jahr 2010 im OH ausgewiesenen Abgang in der Höhe von € 320.400,-) einen Überschuss im Rechnungsabschluss zur Kenntnis bringen. Trotz anhaltend negativer Auswirkungen durch die Wirtschaftskrise und stark gestiegener Kosten im Sozialbereich sowie den nicht unbeträchtlichen Vorlaufkosten für die WM 2013 (Personalmehraufwand, Büromehraufwand, Reisekosten, Sitzungsspesen u.a.) ist es gelungen, dieses Haushaltsjahr mit einem Plus in der Höhe von € 62.785,60 im OH abzuschließen.

Die Mehreinnahmen gegenüber dem VA 2010 sind unter anderem auf den Überschuss aus dem Jahr 2009 (€ 136.380,28), auf die gute Entwicklung bei den ausschließlichen Gemeindeabgaben – Kommunalsteuer, Bau-

abgabe, Grundsteuer, Lustbarkeitsabgabe etc. – (plus € 148.840,66 gegenüber VA) sowie auf die höher als prognostizierten ausgefallenen Bundesertragsanteile (plus € 99.841,56 gegenüber VA) zurückzuführen. Hier gilt mein besonderer Dank den Schladminger Wirtschaftstreibern und all ihren MitarbeiterInnen für die geleistete Arbeit und die pünktliche Zahlungsmoral.

Die Mehrausgaben gegenüber dem VA 2010 entstanden u.a. durch eine Nachzahlung an den Sozialhilfverband (€ 79.300,-), bei der Wildbachverbauung durch die Unwetterschäden im Sommer (€ 33.000,-), bei der Neuausstattung bzw. Sanierung von Kinderspielplätzen (€ 18.000,-), bei der Instandhaltung der Straßenbeleuchtung (€ 14.800,-) und durch die Zuführung an den AOH für die Kindergartenerneuerung bzw. -erweiterung, die Ausfinanzierung der Mid Europe und für die Planungskosten für den neu zu errichtenden Gollobsteg.

Der Personalkostenanteil ohne AWW senkte sich gegenüber dem VA 2010 um 2,03% von 30,49% auf 28,46%.

Trotz der Tatsache, dass Darlehensneuaufnahmen in der Gesamthöhe von € 509.910,10 notwendig waren, ist der Gesamtdarlehensstand von € 8.838.209,69 auf € 8.640.556,88 um immerhin € 197.652,81 gesunken.

Die unbedeckten Schulden sind trotz Neuaufnahme des Darlehens für die Erweiterung des Städtischen Kindergartens (€ 240.000,-) um € 37.717,76 von € 3.797.146,57 auf € 3.759.428,81 gesunken.

Die bedeckten Schulden sind trotz der Neuaufnahmen

für die Sanierung von Wohngebäuden (€ 269.910,10) um € 159.935,05 von € 5.041.063,12 auf € 4.881.128,07 gesunken.

Der Verschuldensgrad beträgt 6,07%, er ist gegenüber dem Wert des Vorjahres (7,17%) leicht gesunken.

Geschätzte Schladmingerinnen und Schladminger, mit dieser Kurzaufstellung der wichtigsten Rechnungsabschlussdaten, möchte ich auch darstellen dass es der Gemeinde – trotz der großen Herausforderung WM 2013 – finanziell einigermaßen gut geht. Mehr über den RA 2010 auf [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

### **Diakonissen- krankenhaus**

Durch die durchaus notwendigen Sparpläne der steirischen Landesregierung soll es unter anderem auch im Spitalsbereich zu Strukturformen kommen. Diese würden laut Plan auch für den Schladminger Spitalsstandort gelten. Die vorgesehenen Maßnahmen sind für mich als Bürgermeister über weite Strecken schwer nachvollziehbar und sicher nicht zu Ende gedacht.

Aufgrund der hohen Auslastungs- bzw. Fallzahlen in der Unfallchirurgie ist eine Eingliederung dieser ins KH Bruck/Mur nicht vorstellbar. Im Gegenteil, die hervorragende Auslastung würde sogar eine vollwertige Abteilung für Unfallchirurgie rechtfertigen. Nebenbei sei bemerkt, dass alleine aus volkswirtschaftlicher Sicht der 150 km entfernte Standort Bruck sich in keinen Fall als Partnerhospital eignen würde. Mindestens 90 min Fahrzeit mit dem Rettungswagen oder ein nur am Tag möglicher Hubschrauberflug, können un-

möglich ernsthaft ins Auge gefasst werden.

Durch die unklare Situation sind sicherlich bereits auch viele Ärzte, Schwestern und weitere MitarbeiterInnen im Krankenhaus verunsichert. Gerade hier muss ein Zeichen gesetzt werden und diese zusätzliche Belastung der hervorragend arbeitenden Belegschaft beendet werden. Auch die Bevölkerung von Schladming und der gesamten Kleinregion darf nicht Opfer einer möglichen Unterversorgung werden.

Es ist aber auch nicht angebracht, mit der Holzhammermethode gegen diese Reformpläne anzutreten. Wir sind mit unserem Weg der Gesprächsführung, mit den Verantwortlichen im Land, in guter und offener Diskussion schon in der Vergangenheit sehr erfolgreich gewesen. Deshalb gibt es bei uns in Schladming seit 2006 ein neues Krankenhaus und in Bad Aussee ist es erst im Bau. Dieser Schladminger Weg wird auch bei den aktuellen Problemen, die von mir auch als solche gesehen werden, der letztlich richtige sein.

Deshalb habe ich, als Sprecher der Kleinregion Schladming, meine Bürgermeisterkollegen eingeladen, gemeinsam mit mir eine Resolution zum Krankenhausstandort Schladming zu unterfertigen. Darin wird gefordert, dass im DKH Schladming der Vollerhalt der Abteilungen wie bisher sicherzustellen ist und darüber hinaus das Department für Unfallchirurgie in eine vollwertige Abteilung für Unfallchirurgie im Schladminger Krankenhaus umzuwandeln ist. Diese Resolution wurde von den Regionsbürgermeistern und den

Verantwortlichen des Krankenhauses Schladming an die regionalen Abgeordneten Lackner und Persch zur Übermittlung an die zuständigen Stellen (Gesundheitsplattform und Politik) im Land übergeben.

### Alpine Ski Weltmeisterschaften 2013

Nachdem die Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen beendet wurden und die Fahne der FIS an Schladming als nächsten Austragungsort übergeben wurde, ist nun auch das äußere Zeichen in Schladming angekommen – Schladming ist WM-Ort!

Herzlichen Dank an alle, die zum Einläuten unserer WM ins Zielstadion der Planai gekommen sind oder schon beim „Glockenlauf“ von der Planai mit dabei waren. Es war einfach unbeschreiblich schön, so viel Freude und Emotion von all den Menschen zu spüren. Diese gute Stimmung gilt es jetzt die nächsten Monate mitzunehmen, um im Februar 2013 bei unserer WM der großen Ski-Familie zu zeigen, wie wir in Österreich, der Steiermark, in der Region Schladming-Dachstein, mit unserer herzlichen Art eine solch große Veranstaltung durchführen können!

Davor gilt es allerdings noch einiges zu tun. Nachdem die meisten Infrastrukturvorhaben bereits entweder schon im Bau oder kurz vor Baubeginn stehen, gilt es, sich auf die eigentliche Veranstaltung einzustimmen und die notwendigen Schritte einzuleiten, um für uns Schladminger das Beste aus der WM zu machen.

Gemeinsam mit dem Veranstalter ÖSV sollen in den nächsten Wochen die Weichen beim Werbeauftritt für die WM, die Schwerpunktsetzung der Themen und vieles andere mehr geklärt werden. Ziel für unsere Region sollte

es sein, ein gutes Motto zu finden, dass für uns auch lange nach der WM noch wirkt. Vielleicht gelingt es, hier auch die Menschen in aller Welt einzubinden und somit den Sport für etwas ganz Großes zu nutzen. Wer weiß, was da noch alles möglich wird. In jedem Fall lade ich alle ein, mitzumachen. Unter [www.schladming2013.at](http://www.schladming2013.at) könnt ihr euch anmelden und eure Motto-Überlegung bekannt geben. Der Einsender des Gewinner-Mottos wird einen schönen Preis vom ÖSV erhalten. Mehr darüber auf Seite 25.

Gelungen ist es auch, dass unser Maskottchen der WM 1982, unser Hopsi wieder verwendet wird. Ein bisserl aufgepeppt und frech gestylt, soll der Hase auch 2013 unser Kuscheltier sein.

Wir werden die WM-Meile neu gestalten und dafür Sorge tragen, dass unsere heimische Gastronomie und die Vereine diese bewirtschaften. Außerdem wollen wir bei der Gestaltung der Eröffnung und des Rahmenprogrammes mit eingebunden werden. Alles in allem wünsche ich mir, dass wir gemeinsam die Chancen, die in der Durchführung der WM liegen, bestmöglich nutzen werden. Von Seiten der Planai, des Tourismusverbandes und der Stadtgemeinde, wurde durch die Gründung der 2030 GmbH alles getan, um eben das Beste aus der WM zu machen. Wenn Sie Interesse haben, bei einem der vielen Projekte mitzuarbeiten oder direkt bei der WM zu helfen, so melden Sie sich gerne per Mail unter [buergermeister@schladming.at](mailto:buergermeister@schladming.at) oder [office@schladming2013.at](mailto:office@schladming2013.at)

Ich wünsche Ihnen für die Osterfesttage alles Gute, einen schönen und erfolgreichen Start in den Frühling. Ich freue mich auf viele persönliche Treffen.

Ihr Jürgen Winter

# Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Fraktionen	4-7
Impressum	17

## Menschen und Meinungen

Der Bürgermeister gratuliert	8
Altkleidersammlung	9
Kirchliche Termine	9
Hospizarbeit in Schladming	10
Special Olympics – Bewerbung für 2017	10
Buntes Faschingstreiben	11
Leserbriefe an die Stadtgemeinde Schladming	12
ÖBB: Fahrkartenautomat und Seniorenbetreuung	12
Rosina Plattner, eine Schladminger Künstlerin	13
Steiermärkische Sparkasse, Spende ans Rote Kreuz	13
Tombola der FF Schladming, die Gewinner	14
Blue Tomato sponsert Skitag für SOS-Kinderdorf	14-15

## Amtliche Nachrichten

Aus dem Stadtbauamt	16
Neue Öffnungszeiten in der Stadt- und Pfarrbücherei	16
Zum Gedenken an Willi Royer	17
Aus dem Standesamt	17
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	18-19
Verbotene Tierkörper-Entsorgung über den Hausmüll	18
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	20
Parteienverkehr im Rathaus	20
Senioren-Urlaubsaktion des Landes Steiermark	21
Kein Wasser mehr – was nun?	21
Flexibile Kurzzeitbetreuungsborse erfolgreich	22
Anmeldung für den Städtischen Kindergarten	22
Termin für die Sperr- und Problemstoff-Sammlung	22
Bauaktivitäten in Schladming	23
Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien	23
Jugendcard 2011	23
Unerlaubte Müllablagerungen	24
HAK für Berufstätige	24
Teilsanierung der Stadtmauer	24

## Wirtschaft und Infrastruktur

Planaiabahn: Rekorde, Investitionen und WM 2013	25
Wettbewerb: Slogan für die WM 2013 gesucht	25
Einläuten der FIS Alpinen Ski-WM 2013	26
Medienpräsenz während Eurovision Wintergames	26
Wirtschaftsstudie über das Schladminger Nightrace	27
Jungunternehmer gründen Alpreif Bike-Center	27

## Gesundheit und Umwelt

Schladminger Luft, Vortrag und Ausstellung	28
Aufruf zur Zeckenschutzimpfung	28
Kooperation Schladming mit Energie Steiermark	29
Rotes Kreuz feiert Jahresabschluss	29
Wertvolle Klimatipps	29

## Kultur, Sport, Schule, Vereine & Partnerschaften

Schladminger Volksskitag, die Sieger	30
Injoy und Erlebnisbad unter gemeinsamer Leitung	30
Eisstockturnier für Vereine	31
Die Sieger der ESV-Vereins-Skimeisterschaft	31
50 Jahre Städtepartnerschaft mit Felletin (F)	32
Projekt Skihandelschule-Stadtmuseum	32
Hans-Ladreiter-Gedenkrennen	33
Biathlon-Erfolge bei steir. Schüler-Meisterschaften	33
Kameraden auf der Eisbahn	34
Uraufführung: zeitgenössische Oper „Giglachsage“	34
Generationswechsel in Schladminger Jägerschaft	35
Österreichische Justiz-Skimeisterschaften	35
<b>Spendenaufwurf für Partnerstadt Furano (J)</b>	<b>36</b>
<b>Aufruf zur Bürgerversammlung am 28. April</b>	<b>36</b>



## Aus den Gemeinderatsfraktionen

# ÖVP Fraktion

### **Ein Vorwort von Bgm. Jürgen Winter zu den Frauen im Team des ÖVP- Stadt- und Gemeinderates**

Drei Frauen stärken und beleben unsere ÖVP-Gemeinderatsriege in Schladming. GR Astrid Wanke, StR Elisabeth Krammel – und unsere Jüngste im Bunde – GR Susanne Streicher.

Neben den beiden älteren und schon länger dienenden Damen, darf ich heute unsere jüngste Gemeinderätin kurz vorstellen, und im Anschluss wird sie selbst über ihre Ziele und Visionen Auskunft geben.

Die ausgebildete Diplompädagogin Susanne Streicher, Volksschullehrerin in der Volksschule Pichl/Enns, befindet sich derzeit in Mutterskarenz.

Susanne steht dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sportvereine vor und setzt sich dafür mit vollem Elan ein. Schladming, das Schulzentrum, ist unterwegs auf neuen Pfaden! Die Rahmenbedingungen dafür sind gegeben durch die Vernetzung der Grundschule zu den Pflichtschulen, durch die Möglichkeiten der „Neuen Mittelschule“, bis hin zur absoluten Festigung des Maturastandortes Schladming (mit Skihandelschule und Aufbaulehrgang Skihandelsakademie). In fach- und sachgerechter Diskussion (unter Einbeziehung der orts- und regionalen Position, zusammen mit

Fachexperten, Schulleuten, Eltern und der Allgemeinheit) die richtigen, zukunftsweisenden Fäden zu ziehen – das sind die Aufgaben, auch für den Schulausschuss und für die Gemeinde Schladming.

Die Arbeit mit den Sportvereinen war und ist eine der zentralen Vereinsarbeiten in unserer Bergstadt.

\*

Als Bürgermeister bin ich stolz, so kompetente Partner, Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, an der Spitze meines Teams zu wissen.

### **Gemeinderätin Susanne Streicher zu Ihren neuen Aufgaben:**

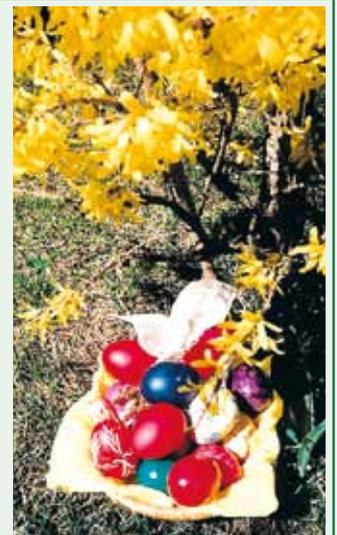
„An einem Strang ziehen“, so der Slogan der letzten Gemeinderatswahl 2010. Seit September ziehe ich mit an diesem Strang. Ich habe aufgrund meines beruflichen Werdeganges gerne den Ausschuss für Schule, Bildung und Sportvereine übernommen, wo wir gemeinsam mit den Mitgliedern tatkräftig an aktuellen Themen arbeiten.

\*

Im Rahmen der Schulinspektion (im Februar 2011) durch Frau VD Waltraud Köberl, die vom offenen und freundlichen Klima der Volksschule Schladming sichtlich angetan war, wurde auch die Betreuung der Kinder am Nachmittag besprochen. Die

*Die Stadtpartei der  
ÖVP-Schladming  
wünscht allen Bürgerinnen  
und Bürgern  
sowie allen Freunden  
und Gästen unserer  
Gemeinde*

*Frohe  
Ostern*



Nachmittagsbetreuung, die mit vollem Einsatz der Betreuer(innen) und Lehrer(innen) geführt wird, ist ein Qualitätsprodukt der Stadt Schladming. Auch im nächsten Schuljahr ist eine Weiterführung vorgesehen.

Weiters wird das Stiegengeländer der Volksschule Schladming, vom Kellergeschoss bis in den 2. Stock, rundum erneuert. Das nicht mehr normgerechte Geländer wird noch dieses Jahr durch eine neue Vorrichtung ersetzt, um diesen akuten Gefahrenbereich zu beseitigen.

\*

Von der Schule der Jüngsten nun zur Schule der Jugendlichen. Schladming ist Maturastandort! Die Skihandelschule und der Aufbaulehrgang sind in Schladming bestplatziert. Durch den Bau

der Athletic Area wird der Standort zusätzlich aufgewertet.

So bin ich bemüht, die Anliegen jeder Schule zu unterstützen und bei Projektverwirklichungen mit zu arbeiten.

Der Ausschuss setzt sich aber nicht nur aus Schule und Bildung zusammen. Auch für die Sportvereine bin ich Ansprechpartnerin. So leite ich derzeit zwar keine sportliche Gruppierung, bin jedoch Mitglied bei einem Sportverein und kann mit gutem Gewissen sagen, dass die fachliche Kompetenz gegeben ist.

Ich habe mich in die neue Aufgabe als Gemeinderätin und Obfrau des Ausschusses für Schule, Bildung und Sportvereine gut eingearbeitet und freue mich stets über Anregungen, die wir gemeinsam für unsere Heimatstadt verwirklichen wollen.

## Aus den Gemeinderatsfraktionen



# SPÖ Fraktion

### **Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger**

In der Gemeinderatssitzung vom 16. März 2011 konnte der Rechnungsabschluss mit einem Sollüberschuss von EUR 62.565,00 (VA EUR -320.400,00) einstimmig beschlossen werden. Schladming ist hiermit eine der wenigen Gemeinden des Bezirks, die das vergangene Jahr mit einem positiven Haushalts-Ergebnis abschließen konnten. An dieser Stelle gebührt unser Dank allen Mitverantwortlichen.

Zunehmend werden aber die Leistungen der Gemeinde für die Bürgerinnen und Bürger gefährdet. Beispielsweise können beim Straßenbau nur noch behelfsmäßige Reparaturen durchgeführt werden. Unter den schlechten Finanzzahlen werden aber auch die Kindergärten, die Schulen und der Sozialhilfeverband, der beinahe nicht mehr finanzierbar ist, leiden. In diesen Bereichen sind Bund und Land gefordert, dringend notwendige Reformen in Angriff zu nehmen, um die Gemeinden finanziell nicht ausbluten zu lassen. Leider gerieten bereits einige Vorhaben ins Stocken. Manche sind nicht mehr finanzierbar. Hier sei der Umbau der Trafik Trausnitzer mit Einbau einer öffentlichen WC-Anlage für den Hauptplatz, die Verlängerung der Unterführung am Bahnhof Schlad-

ming ins Gewerbegebiet und der Lückenschluss des Lärmschutzwalls Schladmingerhof-Schi Hauptschule erwähnt.

Trotz des umfangreichen Bauprogramms (Enns-Steg, Ennsbrücke, Bundesstraße Einfahrt West, Planai-Stadion, Kreisverkehre, Hotelprojekte, Athletic-Area, Kongress usw.), hoffen wir doch, im Sommer ein halbwegs normales Geschäftsleben in der Stadt aufrecht erhalten zu können.

\*

Aber nun zu einem anderen Thema. Wir wollen die, seit der letzten Gemeinderatswahl für uns tätige Gemeinderätin Klaudia Kurz vorstellen.

Die in Schladming geborene Tochter von Maria Held ist mit dem ÖBB-Fahrdienstleiter Christian Kurz verheiratet und Mutter zweier erwachsener Söhne; Marc und Marcel. Klaudia war viele Jahre im Forum Kaufhaus als Verkäuferin tätig. Vor vier Jahren absolvierte sie die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und ist seither im städtischen Kindergarten tätig. Kinder und Jugendliche liegen ihr besonders am Herzen. Daher ist sie auch in der Gemeinde in den betreffenden Ausschüssen tätig: Ausschuss für Familie, Wohnungs-Neubauten, Jugend, Forum „Gesunde Gemeinde“, Gesundheit und Kindergär-

ten, Ausschuss für Schule, Bildung und Sportvereine, Kuratorium katholischer Kindergarten.

In unserer Fraktion ist sie auch für Geburtstagsgratulationen der Gemeinde zuständig.

Klaudia Kurz steht für Auskünfte gerne unter der Mobilnummer 0664/511 55 55 zur Verfügung.

Liebe Schladmingerinnen liebe Schladminger, zu den bevorstehenden Osterfesttagen wünscht die SPÖ Schladming ein frohes Osterfest!

Fraktionsführer  
GR Hans Helferfer

Vbgm.

Mag. Hannes Pichler

GR Walter Schachinger

GR Klaudia Kurz





# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## BLS Fraktion

### **Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!**

An und für sich ist es üblich, primär über die im Gemeinderat gefassten Beschlüsse zu berichten und darzulegen was geschehen ist oder was nicht geschehen ist. Den gegenständlichen Artikel möchte ich allerdings zum Anlass nehmen, um aufzuzeigen, wie die Politik mit den Bürgern, vor allem nach erfolgreich geschlagenen Wahlen, umgeht.

Wie den Medienberichten der vergangenen Tage entnommen werden konnte, plant das Land Steiermark, das bisher an die chirurgische Abteilung des Diakonissenkrankenhauses Schladming angebundene Department umzuwandeln in ein Satellitendepartment mit Anbindung an die „Mutterabteilung“ des LKH Bruck/Mur. Die Unfallchirurgie von Schladming wird also nach diesem gefassten Beschluss eine Unterabteilung der Unfallchirurgie Bruck/Mur, die allgemeine Chirurgie in Schladming soll zwei Jahre evaluiert werden, bei zu geringen Fallzahlen soll aus der allgemeinen chirurgischen Abteilung letzten Endes eine tages- oder wochenchirurgische Abteilung für leichte Eingriffe entstehen, geplant ist offensichtlich, dass letztlich nur mehr eine sogenannte Erstversorgungseinheit für leichte Fälle übrig bleiben soll. Diese geplante Umwandlung des bestehenden eigenständigen Departments zu einem Satellitendepartment kommt einer Degradierung gleich und hat ungeahnte Folgen. Derzeit ist es so, dass nach den Bestimmungen des geltenden Landeskrankenanstaltenplanes vorgesehen ist, dass pro Versorgungsregion möglichst eine zentrale Versorgungseinheit als unfallchirurgische Standardabteilung zu bestehen hat. In den letzten Jahren war immer davon die Rede, dass das Department für Unfallchirurgie Schladming letzten Endes in eine Abteilung für Unfallchirurgie umge-

wandelt wird, dies unter anderem deshalb, da ein erheblicher Bedarf gegeben ist. In der Versorgungsregion 62 – diese umfasst praktisch die gesamte Obersteiermark – sollen nach den geschilderten Plänen in Zukunft keine Standardabteilungen mehr gegeben sein, sondern lediglich zwei Satellitendepartments für Unfallchirurgie, nämlich im Krankenhaus Schladming und im Krankenhaus Rottenmann. Durch diese geplante Vorgangsweise kommt es zu einer klaren Benachteiligung gegenüber anderen Versorgungsregionen.

Vor den Gemeinderats- bzw. Landtagswahlen konnte man von den Vertretern der Großparteien, insbesondere aber auch vom Bürgermeister immer nur hören, dass geplant ist bzw. beabsichtigt ist, das Department für Unfallchirurgie in Schladming in eine Abteilung für Unfallchirurgie umzuwandeln. Davon ist keine Rede mehr, in einer Nacht- und Nebelaktion soll nunmehr ein Satellitendepartment mit Anbindung an die „Mutterabteilung“ im LKH Bruck/Mur geschaffen werden. Die von den Politikern gewählte Vorgangsweise – zuständig hierfür ist Landesrätin Edlinger-Ploder – treibt einem den Zorn ins Gesicht. Die Vorgangsweise ist letztklassig, ja man hat es nicht einmal für notwendig empfunden, die herzliche Führung des Krankenhauses entsprechend zu informieren, geschweige denn die betroffene Bevölkerung und die betroffenen Mitarbeiter. Diskussionen sind offensichtlich nicht gewünscht und stellt diese Vorgangsweise eine klare Missachtung der in den letzten Jahren erbrachten Leistungen dar und ist mit dieser Vorgangsweise für die Zukunft garantiert, dass die ärztliche Versorgung nicht mehr so gegeben ist, wie man sich diese eigentlich wünscht.

Über Jahrzehnte wurde mit großem Fleiß und mit großer Leidenschaft alles aufgebaut, nunmehr wird mit einem im stillen Kämmerlein gefassten Beschluss mit einem Schlag die ganze Aufbauarbeit zunichte gemacht. Kein Politiker denkt offensichtlich an die

Folgen, welche vielfältig gegeben sind. So ist nicht nur von einer zukünftig schlechten ärztlichen Versorgung auszugehen, ja es sind zig Arbeitsplätze durch diese Vorgangsweise gefährdet und wird diese Vorgangsweise wohl auch mit einem wirtschaftlichen Einbruch verbunden sein. Wir fragen uns, wo ist hier der Aufschrei der Großparteien, wo ist hier der Bürgermeister oder der Vizebürgermeister, wieso wurde mit dieser Thematik der Gemeinderat bis heute nicht befasst. Kritische Stimmen sind offensichtlich nicht erwünscht, die nächsten Gemeinderats- und Landtagswahlen sind ja erst in vier Jahren, die Bürgerinnen und Bürger können sich ohnehin nicht wehren, im Vordergrund steht alles andere, kritische Fragen sind nicht erwünscht. Wir von der Bürgerliste haben lange den Standort des Krankenhauses in Frage gestellt, nie jedoch das Krankenhaus und alle Abteilungen an sich. Gerade jene, die uns immer dafür gegeben haben, dass wir den Standort in Frage gestellt haben – wir wollten einen Standort im Bereich des Sonnenhanges – sind nunmehr jene, die das Krankenhaus und die Mitarbeiter verraten. Der wichtigste Beschluss, der in letzter Zeit gefasst wurde, war wohl der, dass Funktionäre der Gemeinde mehr Geld für ihre Tätigkeit erhalten, wir von der Bürgerliste würden uns allerdings wünschen, dass wenn man sich schon mehr Geld zuschanzt, dass man sich dann auch für die Interessen der Bürger und hier im besonderen für einen Krankenhausstandort Schladming einsetzt. Wir fordern daher, dass unverzüglich Verhandlungen mit den Verantwortlichen des Landes Steiermark aufgenommen werden, damit dieser Beschluss rückgängig gemacht wird bzw. nicht endgültig gefasst wird. Weiters fordern wir, dass unverzüglich eine Gemeinderatssitzung und eine Bürgerversammlung einzig und allein zu diesem Thema einberufen wird, wobei den Verantwortlichen des Krankenhauses Schladming die Möglichkeit eingeräumt wird, hier Position zu

beziehen. Für uns auffällig ist auch, dass der Tourismusverband sich mit keiner Silbe bisher zu Wort gemeldet hat, gerade vor dem Hintergrund der bestehenden und weiterhin zunehmenden sporttouristischen Bedeutung der Region Schladming-Dachstein mit den bevorstehenden Höhepunkten des alpinen Skiweltcupfinals 2012, den alpinen Skiweltmeisterschaften 2013 und den zu erwartenden Folgeveranstaltungen (Special Olympics) scheint es wohl mehr als sinnvoll, hier Widerstand zu leisten und sich entsprechend zu positionieren. Es handelt sich hier wohl ausschließlich um eine Tat der Nachhaltigkeit und hoffen wir auch, dass sich die 2030 GmbH hier entsprechend einsetzt.

Eine Reduzierung des unfallchirurgischen Angebotes wäre in diesem Zusammenhang nach Ansicht der Vertreter der Bürgerliste geradezu als fahrlässig anzusehen und zu beurteilen. Wir fordern daher die Bürger auf, hier aufzustehen und sich mit ähnlicher Vehemenz gegen die Schließung zu wehren, wie dies auch in Aussee geschehen ist bzw. nach wie vor geschieht. Die Stellungnahme des Bürgermeisters, wonach er froh sei, dass der Standort des Krankenhauses Schladming nicht an sich in Frage gestellt wurde, ist geradezu peinlich und hoffen wir als Vertreter der Bürgerliste, dass hier ein Umdenken erfolgt. Jedenfalls wird es notwendig sein, dass auch die Nachbargemeinden in den zu leistenden Widerstand eingebunden werden. Sollte es nicht gelingen, hier eine Abänderung des beabsichtigten Beschlusses herbeizuführen, so würde dies wohl letztlich bedeuten, dass gute Ärzte auf Dauer nicht zu halten sind.

Wir bitten euch liebe Bürgerinnen und Bürger daher zivilen Widerstand zu leisten und entsprechende Initiativen zu unterstützen.

Wir stehen jederzeit für Informationen zur Verfügung und wünschen schöne Osterfeiertage.

Dr. Hans-Moritz Pott  
Otto Kahr jun.



# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## FPÖ Fraktion

### Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger

#### Wirtschaft und Tourismus

Die Wintersaison 2010/11 ist gelaufen. Ausgezeichnete Pistenverhältnisse boten schon ab November beste Bedingungen für die Wintersportler. Bei insgesamt sehr bescheidenen Naturschneefällen zeigte sich wiederum der Nutzen der modernen Schneeanlagen auf unseren Skibergen, was sich allerdings in hohen Kosten für die Beschneigung niederschlug. Unser gutes Angebot, in Verbindung mit Schladmings gutem Ruf als Wintersportort, sorgte für zufriedenstellende Gästeströme bei einem stagnierenden Markt, wo in anderen Gegenden deutliche Rückgänge zu verzeichnen waren.

Nach den Baustellen des letzten Jahres wird es auch heuer wieder eine Reihe von Baumaßnahmen geben, im Zuge der Vorbereitungen auf die Ski-WM 2013 in unserer Stadt.

Nach dem Bau des „Planet Planai“ im Vorjahr wird heuer das Servicedeck samt Tiefgaragenbau zur Umsetzung kommen, mit einer Tunnelanbindung zur Erzherzog-Johann-Straße.

#### Hotelbauten

Ist es in letzter Zeit ruhig geworden um Projekte, wie

etwa einem Hotelbau am **P3**, so sollte hoffentlich in den nächsten Wochen positiv geklärt werden können, dass das Hotelprojekt der HPEG (mit der Stadtgemeinde als Hauptgesellschafter) am Standort der alten Dachstein-Tauern-Halle ausfinanziert ist, der Betreibervertrag fixiert wird und der Bau zur Umsetzung kommt. Nur mit der Realisierung dieses Hotels ist die Basis geschaffen, dass die derzeit im Bau befindliche neue Halle (während der WM 2013 als **Mediencenter**, in weiterer Folge als Veranstaltungszentrum **Congress Schladming**) erfolgreich wirtschaften kann.

#### Finanzen

Für 2010 konnte die Stadt erfreulicherweise einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen, bei schwierigen Rahmenbedingungen und trotz weiterhin gestiegener Zwangsumlagen für den Sozialhilfeverband.

Für die nächsten Jahre wird die Haushaltsgebarung zusehends schwieriger werden. Da wird sich auch die Frage stellen, ob sich die Gemeinde Schladming weiterhin eine Kulturveranstaltung wie die **Mid Europe** leisten kann, falls die bisher erhaltenen Zuschüsse vom Land dem Sparstift zum Opfer fallen sollten?

#### Verkehr

Die neue Osteinfahrt, westlich vom Pichlhof, in

Form einer 3/4-Kreuzung, wird heuer gebaut werden. Dass dies nicht die Wunschlösung ist, wissen wir. Immerhin stellt sie eine Verbesserung dar, allerdings wird sie der schon jetzt stark belasteten Erzherzog-Johann-Straße noch mehr Verkehr bescheren.

Neben der vom Land Steiermark im Zuge der Maßnahmen für die WM 2013 vorgesehenen Verlängerung der Fastenbergstraße weiter nach Westen (bis zur neu zu errichtenden Abfahrt zur Unteren Klaus – **Athletic Area**) ist es gelungen, mit Unterstützung durch unseren Verkehrslandesrat Dr. Kurzmann, auch die Verlängerung der Coburgstraße nach Osten realisieren zu können. Damit kann künftig der Verkehr von der/auf die Planai via Fastenberg fließen, gänzlich ohne Inanspruchnahme der B320. Von Osten kommende Busse sollen dann (statt wie PKW über die neue Ost-Abfahrt) weiterhin über die Coburgstraße nach Schladming einfahren können, was ein noch größeres Verkehrsaufkommen in der Erzherzog-Johann-Straße verhindern kann.

#### ÖBB

Auch der Bahnhof Schladming soll im Zuge der WM 2013 umgebaut werden, um sieben Mio. Euro (das sind in alten Schillingen 100 Millionen!). Da bleibt nur zu hoffen,

dass dann auch weiterhin Schnellzüge Schladming anfahren werden!

Es war ja schließlich schon mit Beginn des Sommerfahrplanes 2011 (!!!) seitens der ÖBB vorgesehen gewesen, die Strecke Graz-Salzburg nur mehr mit Bussen (!!!) statt mit Schnellzügen zu bedienen (ist leider kein schlechter Aprilscherz!). Für heuer scheint das fürs erste verschoben (dank Erhöhung des Budgets für die ÖBB durch das Infrastrukturministerium), aber was uns in Zukunft noch bevorsteht, wird man erst sehen.

\*

Auf unseren beschränkt tauglichen Straßen werden in nächster Zeit außerdem erhebliche Tonnagen rollen, die bisher auf der Bahn (Rail Cargo) abgewickelt wurden (v.a. Holztransporte etc.). Dazu noch der Bahn-Personenfernverkehr?

Wenn es da nicht gelingt, dagegen zu halten, bleibt die Bevölkerung auf der Strecke und auch der Tourismus leidet Schaden! Wie öffentlicher Verkehr auf der Bahn effizient und wirtschaftlich verkraftbar funktionieren kann, sieht man am Beispiel Schweiz!

Ein schönes Frühjahr wünschen

Ihre FPÖ Gemeinderäte  
Mag. Richard Erlbacher  
Bernhard Schupfer

# Der Bürgermeister gratuliert

Zeitraum 7. Dezember 2010 bis 31. März 2011

## 80. Geburtstag

Stefanie STOCKER  
Alfred WEINGARTSHOFER  
Friedrich PERNER  
Johann BERGER  
Josef KIRCHMAIER  
Margarete BORKO  
Franz LANGER  
Fridolin EGGL  
Hans Peter HEINE  
Paola TRATTER  
Jürgen MENZEL

## 85. Geburtstag

Theresia MÜLLER  
Dipl.-Ing. Dr. techn.  
Walther MEHLO  
Romana KÖNIG  
Ing. Rudolf KLÖSCH  
Maria KNAUS  
Bernhard SIEDER  
Johanna WALCHER

## Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Anton und Friederike HONL  
(im Bild rechts, mit den Gra-  
tulantinnen Klaudia Kurz  
und Astrid Wanke im Namen  
der Gemeinde).

Die Siebziger und Fünf-  
undsiebziger feierten im De-  
zember im Gasthof Brunner  
ihre Geburtstage (Bild unten).

Im März trafen sich die  
Jubilare in Charly's Treff (Bild  
Mitte) auf Einladung der  
Gemeinde.



## Martin Ludwig Steiner absolvierte Masterstudium

Vor kurzem erhielt der Schladminger, Bakk. rer. nat. Martin Ludwig Steiner, den akademischen Grad „Magister der Naturwissenschaften“.

Mag. Steiner absolvierte das Masterstudium der Umweltsystemwissenschaften mit dem Fachschwerpunkt Physik an der Karl-Franzens-Universität in Graz.

Ludwig Steiner, Sohn der Eisenbahnerfamilie August Steiner, ist vielen aus der Bevölkerung als Mitglied der Stadtmusikkapelle Schladming (Bassflügelhorn) gut bekannt. Seine Erfahrungen sammelte er unter anderem auch bei einer mehrmonatigen Tätigkeit an der Universität von Oklahoma, USA.

Die Stadtgemeinde Schladming gratuliert dem frischgebackenen Magister herzlich zu seinem Studienerfolg und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!





## Kirchliche Termine

### Evangelische Pfarrkirche

#### Gottesdienste

**Jeden Sonntag** um 9.00 Uhr, mit Kindergottesdienst in der evang. Kirche.

**Jeden Sonntag** um 17.30 Uhr, mit Kindergottesdienst im Pfarrhaus.

#### Besondere Termine

**Sonntag 10. April 2011, 9.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit den Königskinderchören.

**Palmsonntag 17. April 2011, 9.00 Uhr:** Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl.

**Gründonnerstag 21. April 2011, 19.00 Uhr:** Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl.

**Karfreitag 22. April 2011, 9.00 Uhr:** Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl.

**Karfreitag 22. April 2011, 20.00 Uhr:** Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl.

**Ostersonntag 24. April 2011, 9.00 Uhr:** Auferstehungsfest.

**Sonntag 8. Mai 2011, 9.00 Uhr:** Konfirmation.

**Sonntag 22. Mai 2011, 9.30 Uhr:** Jugendtag-Gottesdienst.

**Sonntag 29. Mai, 9.00 Uhr:** Goldene Konfirmation.

**Pfingstsonntag 12. Juni 2011, 9.00 Uhr:** Fest des Heiligen Geistes.

**Sonntag 26. Juni 2011, 10.49 Uhr:** 11vor11-Gottesdienst mit Kirchweih-Gemeindefest.

#### Schladminger Jugendtag 2011

Der Schladminger Jugendtag wird seit 1979 veranstaltet. Es ist das größte Jugendtreffen der Evangelischen Kirche in Österreich.

Der Schladminger Jugendtag findet am Wochenende des **21. und 22. Mai 2011** statt und steht unter dem Motto „**mySpace - hisSpace**“. Mit diesem Thema möchte der Jugendtag junge Menschen zum Nachdenken über die „Festplatte“ unseres Lebens anregen. Wie viel Platz ist dort zum Speichern für die wichtigen Dinge des Lebens? Mit dabei werden **Andreas Boppart** aus der Schweiz, **Armin Hartmann** von Schloss Klaus, der Jugendchor ©byC (Copyright by

Christ) aus Schladming, „**Oktober Light**“, die vielleicht populärste christliche Rockband Europas aus Kroatien und „**Holzweg**“, die wahrscheinlich bekannteste christliche Band Österreichs aus Salzburg sein.

Details zum Programm sowie die Infos zur Anmeldung sind dem Pfarrblatt sowie der Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde, unter [www.fontaene.at](http://www.fontaene.at) zu entnehmen

### Katholische Pfarrgemeinde

#### Gottesdienste

**Vorabendmesse:** jeden Samstag um 19.00 Uhr.

**Heilige Messe:** jeden Sonntag um 10.00 Uhr.

#### Besondere Termine

**Mittwoch 13. April 2011, 17.00 Uhr:** Kreuzweg für Schüler.

**Sonntag 17. April 2011, 10.00 Uhr:** Palmsegnung

**Donnerstag 21. April 2011, 19.00 Uhr:** Heilige Messe, Feier des letzten Abendmahles.

**Freitag, 22. April 2011, 19.00 Uhr:** Kreuzweg für Kinder und Familien.

**Freitag 22. April 2011, 19.00 Uhr:** Feier des Leidens und Sterbens Christi.

**Samstag 23. April 2011, 11.00 Uhr und 14.00 Uhr:** Speisensegnungen.

**Samstag 23. April 2011, 17.00 Uhr:** Wortgottesdienstfeier für Familien mit Speisensegnung.

**Samstag 23. April 2011, 20.30 Uhr:** Lichtfeier – Wortgottesdienst.

**Sonntag 24. April 2011, 6.00 Uhr:** Osterhochamt, anschließend Frühstück

**Sonntag 24. April 2011, 19.00 Uhr:** Heilige Messe

**Sonntag 1. Mai 2011, 10.30 Uhr:** Firmung.

**Sonntag 8. Mai 2011, 19.00 Uhr:** Taizégebet in der Annakapelle.

**Freitag 20. Mai 2011, 16.00 Uhr:** Kleinkinder-Krabbelgottesdienst in der Annakapelle.

**Sonntag 29. Mai 2011, 9.00 Uhr:** Feier der Erstkommunion.

**Dienstag 31. Mai 2011, 19.00 Uhr:** Bittprozession - Reithabkreuz.

**Sonntag 5. Juni 2011, 19.00 Uhr:** Taizégebet in der Annakapelle.

**Sonntag 19. Juni 2011, 9.00 Uhr:** Heilige Messe mit anschließendem Pfarrfest.

**Donnerstag 23. Juni 2011, 10.00 Uhr:** Fronleichnamtsfeier mit Prozession.

**Sonntag 3. Juli 2011, 19.00 Uhr:** Taizégebet in der Annakapelle.

#### Lange Nacht der Kirchen am 27. Mai 2011

Im letzten Jahr waren mehr als 350.000 Besucherinnen und Besucher der Einladungen aller 14 christlichen Kirchen des ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich gefolgt und hatten die mehr als 3500 Programmpunkte besucht.

Unter ökumenischen Gesichtspunkten wird im Zuge dieser Veranstaltung auch in den Pfarren Pichl und Schladming Verschiedenes geboten.

Den detaillierten Ablauf entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt „Credo“ und finden Sie unter [www.meinepfarre.at](http://www.meinepfarre.at) bzw. unter [www.langenachtderkirchen.at](http://www.langenachtderkirchen.at)

## Altkleidersammlung

Der bisher vom Sozialkreis der katholischen Pfarre angebotene Service der Altkleidersammlung kann leider nicht mehr angeboten werden. Gut erhaltene Altkleider können jedoch – wie bisher – in den dafür vorgesehenen Textilsammel Säcken gesammelt und

beim Roten Kreuz, Ortsstelle Schladming, abgegeben werden.

Altkleidersäcke sind über den Abfallwirtschaftsverband Schladming oder im Stadtamt Schladming, bei Herrn Stefan Stocker, im 2. Stock, Zimmer 2 05 erhältlich.

# Schladming bewirbt sich um Special Olympics Weltwinterspiele 2017

## Schladming/Graz werben um die zweite Chance für Österreich

Bereits 1993 war Schladming gemeinsam mit Salzburg Austragungsort der Weltwinterspiele von Special Olympics International. Seither finden die Special Olympics Weltspiele abwechselnd



in Amerika, Asien und Europa statt. Noch nie war ein Ort bisher ein zweites Mal Austragungsort.

Schladming bewirbt sich diesmal gemeinsam mit der Landeshauptstadt Graz und hat gute Chancen zum zweiten Mal den Zuschlag als Austragungsort der Weltwinterspiele für mental behinderte Menschen zu bekommen, da die Spiele 2013 in Asien – Südkorea ausgetragen werden, bzw. 2009 in Idaho/USA und 2005 in Nagano/Japan stattfanden. Außerdem setzen der Präsident von SOÖ, Hermann Kröll, ebenso wie Bürgermeister Jürgen Winter und Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, auf die besonders guten Verbindungen zu wichtigen Persönlichkeiten von Special Olympics International, besonders zu Ange-

hörigen der Familien Shriver, im Besonderen zu SOÖ-Ehrenpräsident Arnold Schwarzenegger.

Man rechnet mit ca. 2.500 aktiven Sportlern aus ca. 100 Ländern, 850 Trainern und Betreuern, 250 offiziellen Delegierten und ca. 4000 freiwilligen Helfern und Helferinnen.

Aufgrund der großen Bekanntheit und dem hohen Stellenwert von Schladming als Sport- und Ski-WM-Stadt und Graz als Europäische Kulturhauptstadt sowie der guten Arbeit von Special Olympics in Österreich, stehen die Chancen für 2017 gut. Dies auch deshalb, weil die Gemeindegremien von Schladming und Graz jeweils positive Grundsatzbeschlüsse gefasst haben.

Als nächster Schritt wird ein Bewerbungskomitee gegründet und die Gespräche mit SOI, Land und Bund geführt.

Für ein positives Gelingen wird sich Altbürgermeister Hermann Kröll als SOÖ-Präsident und sein gesamtes Team von SOÖ mit ganzer Kraft einsetzen.

**„Geben wir den behinderten Menschen den Stellenwert, den sie verdienen“**, dies soll auch wieder das Motto für diese einzigartige Großveranstaltung werden, die weltweite Ausstrahlung hat.



## Hospizarbeit in Schladming

### **„Es geht nicht darum dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben!“**

Seit nunmehr über vier Jahren existiert die Hospizgruppe Region Schladming. Der Name Hospiz steht für eine weltweite Bewegung, die sich um bestmögliche Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase bemüht.

In mittlerweile bereits zwei Hospizgrundkursen absolvierten 43 Frauen die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin. Diese Mitarbeiterinnen tragen dazu bei, im Sinne der Hospizbe-

wegung Sterben in das Leben einzubinden und mitmenschliche Begleitung für schwer erkrankte Menschen und deren Angehörige anzubieten. Die Betreuungen erstrecken sich auf das Gebiet von Pichl-Mandling bis Aich-Assach, wo die aktiven Frauen auch beheimatet sind. Sowohl Haus-, Spitals-, als auch Altersheimbesuche nehmen einen Großteil der geleisteten Stunden in Anspruch.

Die Eckdaten im Jahr 2010:

**916** Betreuungsstunden,  
**47** betreute Personen,  
**382** Fortbildungsstunden,  
**407** Organisationsstunden,

**292** Teambesprechungsstunden, und  
**10.295** gefahrene Kilometer.

Zusätzlich werden im Rahmen der engen Kooperation mit dem Mobilien Palliativteam viele Stunden in Palliativbetreuungen investiert.

Jedes Jahr werden in Zusammenarbeit mit den „Gesunden Gemeinden“ ein bis zwei Vorträge abgehalten, die sich besonderen Themen widmen. So konnten z.B. die Inhalte der Validation, der Patientenverfügung und der Trauerarbeit, einem großen Publikum näher gebracht werden.

Der heurige Schwerpunkt widmet sich dem Thema „Stillgeborene Kinder“, worunter fehl- und totgeborene Kinder und die Betreuung der betroffenen „verwaisten Eltern“ verstanden wird. Am Muttertagswochenende findet am Freitag ein Vortrag zu diesem Thema statt, und am Samstag wird der Gedenkstein am Kommunalfriedhof öffentlich eingeweiht.

Hilfe, Kontaktaufnahme und Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0650 / 8970 144 –  
Frau Hilde Wallner, Teamleitung.

# Buntes Faschingstreiben in Schladming

Der Schladminger Fasching hat heuer wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben! Die von der Faschingsgilde Schladming und einheimischen Vereiningungen organisierten Veranstaltungen waren allesamt sehr erfolgreich.

## Varieté

Die einhellige Meinung der Besucher war: „Wahrscheinlich das beste Varieté, das es bis jetzt in Schladming gegeben hat!“

Im Stadtsaal fanden heuer sechs Aufführungen statt und 14 Gruppen boten dem Publikum ein hervorragendes, rund vierstündiges Programm. Dabei gab es eine tolle Tanzdarbietung der Kindergarde mit 14 jungen Mädchen und Burschen zu sehen. Die jungen Damen der Prinzengarde begeisterten bei ihrem ersten Auftritt mit einer schönen Choreografie, und später erhielten sie mit ihrer Showtanznummer als „Wildberries“ noch einmal großen Applaus.

Wie immer waren auch viele „Spitze Zungen“ dabei, die die Vorgänge in und um Schladming, aber natürlich auch die heimische Politik, „auf's Korn“ nahmen und die Lachmuskeln der Besucher strapazierten. Ohne sie wäre das Varieté ja gar nicht vorstellbar.



Die Nachrichtensendung **SCHLIB** – „SCHLadming Im Bild“, mit Roswitha Kienzl und Wolfgang Zandl, nahm sich dabei ebenso wenig ein Blatt vor den Mund wie Tom Eitzinger mit „Rettet die Alt- bzw. Vorstadt“, oder Hofmarschall Michael Neureiter und Joachim Lettner in der Sauna.

Als G'stanzlänger bzw. „Kap(pl)elmeister“ trat in bewährter Weise Elferrat Gerhard Polesnig auf. Mit dabei auch die Damen-Turnerrunde mit einer fernsehreifen Darbietung, ebenso wie Didi Perner, Christian und Norbert Holzmüller mit ihrer brillianten „Gimpl-Revue“ in drei Abschnitten als Gärtner, Ärzte und Pfarrerherren.

Weiteres gab es noch einen musikalischen Sonderauftritt durch Anita Hofmann und Robert Szalay zu sehen, und Peter Rohrmoser, Pamela und Günther Troicher boten als „die 3 Tenöre“ ebenfalls eine hinreißende Show.

Zum Abschluss traten noch Status Quo, im heurigen Fasching besser bekannt als „Badgassnbuam“ Martin und Hans Hutegger, Roland Stocker, Willi Haidl und Jörg Kraiter auf und rundeten das Programm ab.

## Steirerball

Der Steirerball in der Rohrmooser Erlebniswelt war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Dem „Ennstaler Steirerklang“ gelang es wie gewohnt, Humor und Musik ausgezeichnet zu verbinden. So wurde bei bester Stimmung viel und lange getanzt. Besonders positiv zu vermerken war die große Anzahl an jüngeren Besuchern, die sehr viel zur guten Laune beitrugen.



## Sportlerball

Beim Sportlerball des FC Schladming war der Stadtsaal heuer bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Stimmung war während der ganzen Nacht fast nicht zu überbieten. Alle, die dabei waren, zeigten sich begeistert und werden sicher nächstes Jahr – dann findet ja auch wieder die Rathauserstürmung statt – wieder kommen.

## Kinderball

Besonders erfolgreich war auch der Kinderball der Faschingsgilde am Faschingssonntag. An die 1000 Besucher unterhielten sich bestens. Die maskierten Kinder waren begeistert vom Programm, durch das Elferratsmitglied Gerhard Polesnig führte. Die „Pichler-Buam“ sorgten mit Musik dafür, dass sich der Nachwuchs auf der Tanzfläche austoben konnte. Wie immer amüsierten sich auch die Eltern bestens und feierten mit den Kindern mit.

## Lumpenball

Auch beim Lumpenball der Bergrettung, der am Rosenmontag letztmalig in der Dachstein-Tauern Halle stattfand, ging es stürmisch zu. Zahlreiche Ballbesucher be-

eindruckten mit besonderen Verkleidungen und feierten ausgelassen die 5. Jahreszeit.

So manche machten dann den Ausspruch „die Nacht zum Tag werden lassen“ wahr und wurden noch in den Vormittagsstunden in der Stadt gesichtet.

## Kinderumzug

Viel Freude bereitete den Teilnehmern und „Zaungästen“ der Kinderfaschingsumzug am Faschingsdienstag. Er gehört mittlerweile auch schon zur Tradition.

## Faschingsdienstag

Den Faschingsdienstag nutzten viele Schladmingerinnen und Schladminger wie immer zum fröhlichen Herumziehen in der Stadt. Der letzte Faschingstag wurde in den Lokalen und Betrieben ausgiebig zelebriert, bevor dann am Abend beim Faschingseingraben am Wetzlarer Platz so manche Träne vergossen wurde. Auch die Regentschaft des Prinzenpaares Karl und Judith ging mit diesem Tag zu Ende.

Das närrische Volk freut sich aber jetzt schon wieder auf den 11.11.2011. Denn dann beginnt der Fasching erneut mit der Kür eines neuen Prinzenpaares.



# Leserbriefe

Richten auch Sie Ihre Meinung an die Stadtgemeinde, 8970 Schladming, Postfach 20, oder werfen Sie Ihren Brief einfach in den Post- und Briefkasten am Eingang zum Rathaus, oder wenden Sie sich per E-mail an uns: [buergermeister@schladming.at](mailto:buergermeister@schladming.at). Der Bürgermeister wird dazu gerne per Brief oder in den Stadtnachrichten Stellung nehmen, sofern Sie auch Ihre Adresse angeben.

## Leserbrief an die Schladminger Stadtnachrichten

**Lieber Jürgen!**

Sicher erinnerst du dich noch an jene sechsköpfige Familie aus Deutschland, die im DKH Schladming im Juli 2010 nach dem tragischen Tod ihres Kindes betreut worden ist.

Dank des Engagements verschiedener Helfersysteme (Kriseninterventionsteam, Notarzt, ÄrztInnen und PflegerInnen in unserem Haus) konnten alle nötigen Sofortmaßnahmen eingeleitet und umgesetzt werden.

Als damals involvierte Psychotherapeutin möchte ich mich aber nicht nur bei den oben genannten Menschen für ihre kompetente Zusammenarbeit bedanken, sondern zusätzlich noch auf das besondere Engagement deinerseits und deiner Mitar-

beiterinnen GR Elisabeth Krammel und Andrea Strauss hinweisen.

Würde ich einen Zeitungsartikel über das Erlebte schreiben, wählte ich die Überschrift

**„Heldinnen der Menschlichkeit“**

Deine Mitarbeiterinnen organisierten in Absprache mit dir und mit deiner Unterstützung das Unmögliche: den wichtigen Transport und die Weiterversorgung in ihrer Heimatgemeinde dieser geschockten und sich in einem Ausnahmezustand befindlichen Familie zurück in ihr vertrautes Umfeld (mehr als 600 km von Schladming entfernt!). Ja mehr noch: Frau Strauss fand auch noch in Frau Monja Berger eine Chauffeurin für die schwierige Überstellungsfahrt, nach-

dem die Leihwagenfirma jegliches Entgegenkommen kalt abgelehnt hatte.

Dieses Engagement für Menschen in Not vor den „Vorhang“ zu bringen ist mir ein großes Anliegen. In einer Gemeinde zu arbeiten, in der du und deine MitarbeiterInnen ein offenes Ohr für in Not geratene Menschen haben und tatkräftige Unterstützung geben, gibt mir große Zuversicht, dass neben der wirtschaftlichen Entwicklung auch die soziale „Wärme“ spürbar bleibt.

Vielleicht können sozial engagierte Menschen durch die Gemeinde ebenso geehrt und ausgezeichnet werden wie SportlerInnen, Wirtschaftstreibende und kulturell Aktive. Namen wüsste ich einige.

Noch einmal bedanke mich für die uneigennützigere Unterstützung bei der Versorgung der betroffenen Familie.

Elisabeth Kopf, Psycho-Sozialer Dienst des Diakonissenkrankenhauses in Schladming.

**Liebe Stadtgemeinde Schladming.**

Aus persönlichen Gründen ist es mir ein großes Bedürfnis, diesen Brief zu schreiben.

Jeder Mensch hat seine Geschichte – nur jeder eine andere.

Nach einem klinischen Entzug und drei Jahren Abstinenz hatte ich einen Rückfall und bin seitdem bemüht, nicht mehr zu trinken, was mir sehr schwer fällt und ich merke, dass ich es ohne Unterstützung nicht schaffe.

Es gibt Zeiten, wo ich am Rande der Verzweiflung stehe. Nützlich für mich wäre eine professionell geführte und kostenlose Nachsorgegruppe, bei der ich mich wohlfühle und die vor allem diskret und anonym geführt wird.

Leider musste ich feststellen, dass die Verschwiegenheitspflicht im DKH Schladming nicht ernst genommen wird. Es fällt mir schwer genug, meine Abstinenz auf Zeit zu halten, dazu kommen noch die Angst vor dem Leben und ständige Panikattacken. Gerade deshalb kann ich auf das Unverständnis meiner Mitmenschen gerne verzichten. Es ist alles andere als leicht, mit Alkoholismus zu leben, dazu zu stehen erfordert sehr viel Mut. Wer diesen Schmerz nicht kennt, kann sich auch in keiner Weise in diese Lage versetzen.

Alkoholiker sind gute sensible Menschen, nur wissen das die Anderen nicht.

Diesen Teufelskreis zu durchbrechen ist ein steiniger Weg, den ich keinem Menschen wünsche.

Daher bitte ich um das Verständnis der Mitmenschen!

Die Stadtgemeinde Schladming mit Bgm. Winter hat zahlreiche Events auf die Beine gestellt – da kann es wohl nicht so schwer sein, eine Selbsthilfegruppe oder eine Gruppe für anonyme Alkoholiker zu gründen, darum würde ich von Herzen bitten!

Ein nicht immer trockener Alkoholiker.

## Fahrkartenautomat und Seniorenbetreuung

**Ein Service der ÖBB**

Die ÖBB-Seniorenmobilitätsberatung bietet demnächst Informationsveranstaltungen mit den Beratern aus der Region, Ursula Wagner und Herbert Traisch, auf dem Schladminger Bahnhof an. Die Informationsveranstaltung soll die gängigsten Fragen zu den Fahrkartenautomaten und deren Bedienung klären.

**Die Termine:**

- Mittwoch, 27. April 2011, 10.00 Uhr.
- Donnerstag, 28. April 2011, 15.00 Uhr.

Frau Wagner und Herr Traisch zeigen Ihnen, wie Sie Schritt für Schritt zu Ihrer Fahrkarte kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Für Fragen steht Ihnen Frau Wagner gerne zur Verfügung: Tel. 0676 / 866 43 775 (Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr), oder per E-Mail: [mobiwa@aon.at](mailto:mobiwa@aon.at)

# Rosina Plattner

## Portrait einer einheimischen Künstlerin



Rosina Plattner hat schon früh mit Gras, Ruß und Begeisterung den heimischen Backofen bemalt. Die Entwicklung ihrer Talente begann mit der Restaurierung und Bemalung von Bauernmöbeln. Die damit verbundene intensive Auseinandersetzung brachte sie ins Kunst- und Bildungszentrum Geras, wo sie ihr Gefühl für verschiedene Materialien, das handwerkliche Geschick, die Kreativität, das Fachwissen und den Sachverstand weiterentwickeln konnte. Dem ersten Aufenthalt 1972 folgten weitere, so kam die Künstlerin unter anderem in den Genuss, ihre Fingerfertigkeiten in Kursen von Künstlern wie Ferenc Borschody, Walter Cuvala, Adolf Osterider, Lore Heuermann, Alwin Chemeli, Karl Korab und Viktor Kraft weiter zu entfalten.

Heute gibt Rosina ihr Wissen – und die Freude an der Malerei – vier mal jährlich im Rahmen von Malkursen im Hotel Tauernblick an Interessierte weiter.

*„Farbe ist eine Angelegenheit des Geschmacks und der Sensibilität.“*

*Jede Farbe birgt in sich eine Seele. Wenn man die Malerei über alles liebt, genügt es nicht, sein Handwerk zu verstehen, man muss auch innerlich dabei sein. Ich möchte Harmonie und Anmut finden – und Freude schenken.“*

*„Ein schönes Bild ist mehr als ein Geschenk“*  
Rosina

Aber so sehr für Rosina „Malen ist schön“ geradezu ein Lebensmotto ist, so sehr spannte sie den Begriff „Malen“ immer schon um einige Dimensionen weiter. So faszinieren sie unter anderem Stoffe und Kleider, sie näht, strickt, bemalt Seidentücher, sie entwirft Schmuck und gestaltet Keramiken. Auch als beliebtes Mannequin bei vielen Modeschauen, wird Sie so manchem in Erinnerung geblieben sein.

Sie können Rosina in Schladming, in der Erzherzog-Johann-Straße 694, besuchen. Sie freut sich, ihre Bilder zu zeigen.

Zu finden ist sie auch im Internet unter der Adresse [www.rosina.at](http://www.rosina.at)

## Sparkasse spendet EDV-Ausstattung für Rotes Kreuz Schladming

Freiwillige Spenden von Betrieben tragen viel zur Unterstützung der Arbeit der ehrenamtlichen Helfer bei. Im Februar wurde von der Steiermärkischen Sparkasse eine

PC-Arbeitsplatz-Ausstattung zur Unterstützung der administrativen Arbeiten in der Ortsstelle Schladming gespendet und übergeben. Herzlichen Dank



Von links nach rechts: Norbert Pichler, Dienstführender der RK Ortsstelle Schladming. Regina Kabusch, Filialeleiterin Stmk. Sparkasse Schladming. Heinz Fererberger, Ortsstellenleiter

## Tombola der Freiwilligen Feuerwehr Schladming

Am 12. März 2011 fand, wahrscheinlich als eine der letzten großen Veranstaltungen in der „alten“ Dachstein-Tauern-Halle, die traditionelle Feuerwehrtombola der FF Schladming statt.

Wieder waren über 850 Besucher gekommen, um an dem Gewinnspiel teilzunehmen. Dank der sehr großen Spendenbereitschaft der Bevölkerung von Schladming, Rohrmoos, Untertal, Obertal und Fastenberg, standen wieder mehr als 400 attraktive Preise zur Verfügung.

Als Gewinner der Hauptpreise konnten sich freuen:

1. Preis - Motorroller: **Petra Schupfer**, Schladming.
2. Preis - Laptop: **Esmeralda Miljkovic**, Kalsdorf.
3. Preis - Reiseutschein: **Elena Pitzer**, Mandling.

Beim Schätzspiel – es war die Anzahl der Glieder von LKW-Schneeketten zu schätzen – gewann **Paul Stocker** aus Schladming (mit einer Abweichung von nur einem Glied) eine Spielkonsole. Zufällig war die richtige Anzahl übrigens genau die WM-Zahl 2013.

Einen ÖBB-Gutschein – gespendet von **Hermann Kieler** – gewann **Ingrid Trinker** aus Schladming.

Der Reinerlös wird wie immer für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet. Aktuell steht die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen an, um für die Alpine Ski WM 2013 gerüstet zu sein. Die zu ersetzenden Feuerwehrautos wurden übrigens im Rahmen der letzten Ski-WM 1982 beschafft und stehen somit seit fast 30 Jah-

ren im Dienst der Allgemeinheit. Jeder wird verstehen, dass trotz sorgfältigster Pflege irgendwann die Einsatzfähigkeit eines Wagens nicht mehr gewährleistet werden kann und eine Ersatzbeschaffung unumgänglich ist.

Die Erlöse aus den Veranstaltungen sind ein essentieller Beitrag der Feuerwehr zur Finanzierung dieser neuen Fahrzeuge.

\* Die Feuerwehr Schladming wurde 1874 gegründet. Ihr gehören aktuell 81 Aktive, 9 Jugend- und 11 Ehrenmitglieder an. Der Mannschaftsstand beläuft sich somit auf 101 Mitglieder.

Bei der immer im Jänner abgehaltenen Wehrversammlung konnte von der FF Schladming wieder eine sehr beeindruckende Bilanz für das Jahr 2010 präsentiert werden:

- 10 Personen wurden aus lebensbedrohenden Situationen gerettet.
- Die Höhe der geretteten Sachwerte belief sich auf ca. 1,4 Mio. Euro.
- Es wurden 12 Brandeinsätze, 58 technische Einsätze und 18 Fehlalarme verzeichnet.
- Insgesamt wurden 10.352 freiwillige Arbeits-, Übungs- und Einsatzstunden geleistet.
- 235 Personen aus der Bevölkerung wurden im vorbeugenden Brandschutz ausgebildet.

Die FF Schladming dankt allen Spendern und Gönnern für die großartige Unterstützung.

Die glückliche Gewinner bei der Tombola der FF Schladming >

## Kinder des SOS-Kinderdorf stürmten die Planai



Blue Tomato lud mehr als 60 Kids des SOS-Kinderdorfes Steiermark zu einem actionreichen Tag auf die Planai.

### Blue Tomato organisierte einen kostenlosen Skitag in Schladming

Ein Tag voller Action und Spaß auf den Pisten der Planai: Mehr als 60 Kids von „SOS-Kinderdorf Steiermark“ lud die Firma Blue Tomato zum Kids Snowboard Day auf die Planai nach Schladming ein. Die Planai-Hochwurzen-Bahnen spendierten die Liftkarten, Blue Tomato organisierte die Anreise aus Graz und sorgte für Ausrüstung und Verpflegung. Die entsprechenden Tipps und Tricks kamen von den engagierten Coaches der eigenen Snowboard Schule.

„Wir sind schon seit vielen Jahren in der Nachwuchsförderung sehr aktiv. Dieses Mal

einen tollen Tag für das SOS-Kinderdorf zu gestalten, bereitete uns allen eine ganz besondere Freude“, sagt Gerfried Schuller, Gründer und Geschäftsführer von Blue Tomato. „Viele der Kids hatten keine Ausrüstung. Unsere Mitarbeiter haben dafür viele eigene Sachen wie Snowboards, Helme oder Kleidung mitgebracht. Zudem wurden wir von bekannten Firmen wie Burton, Ride, Salomon, Bonfire, o’neill, Volcom, oder Scott großartig unterstützt.“

### Soziale Verantwortung für Kinder in schwierigen Lebensumständen

Johannes Wintersperger, Geschäftsführer von „SOS-Kinderdorf Steiermark“, zeigte sich begeistert: „Uns freut



## Athletenempfang: Ski Austria Medailienparty 2011

es sehr, dass das Unternehmen Blue Tomato ein klares Zeichen setzt und soziale Verantwortung für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensumständen übernimmt. So haben die Kids vom SOS-Kinderdorf in der Steiermark eine nicht alltägliche Möglichkeit, ein tolles Snowboard- und Ski-Erlebnis auf der Planai zu erleben.“

### SOS-Kinderdorf – jedem Kind ein liebevolles Zuhause

SOS-Kinderdorf schenkt heute Kindern in über 132 Ländern ein liebevolles Zuhause und hilft mit zahlreichen Programmen Jugendlichen und Familien in Not – in aller Welt aber auch hier im Geburtsland Österreich. In Österreich werden aktuell über 1300 Kinder und Jugendliche langfristig von „SOS-Kinderdorf“ in elf SOS-Kinderdörfern und 30 Jugendeinrichtungen betreut.

In der Steiermark ist SOS-Kinderdorf seit nunmehr fast 50 Jahren mit rund 14 Einrichtungen und Projekten wirkungsvoll und nachhaltig etabliert. Dies wird zu über 50 Prozent durch die Unterstützung von Privatpersonen und Unternehmen ermöglicht.

Der ÖSV, mit Präsident Prof. Peter Schröcksnadel, lud am Montag, den 21. März 2011, zur „Ski Austria Medailienparty 2011“ ins Schladminger Planaistadion – und mehrere Tausend Besucher feierten mit. Bei der Veranstaltung wurden alle erfolgreichen ÖSV-Medaillengewinner aus den Bereichen Ski Alpin, Snowboard, Freestyle & Skicross, Behindertensport, Nordische Kombination und Sprunglauf, für Ihre Erfolge ausgezeichnet. Die Besucher hatten im Rahmen des Events die Chance, alle ÖSV-Stars auf der „Autogramm-Meile“ hautnah zu erleben. Der ORF sendete in einer Sondersendung live aus Schladming.

Der Startschuss für die Veranstaltung fiel um 17.30

Uhr. Auf der großen Bühne des **Kronen Zeitung Show-Trucks** heizten DJ Rox und die **Milleniumdancers** dem Publikum ein, **Harry Prünster** führte durch das Programm.

Ab 18.25 Uhr hieß es dann „Bühne frei“ für die erfolgreichen ÖSV-Athleten. Unter der Moderation von **Rainer Pariasek** wurden die WM-Medaillengewinner dieses Winters von ÖSV-Präsident **Peter Schröcksnadel**, Bundesminister **Norbert Darabos**, dem Leiter der Landessportabteilung Steiermark, **Günter Abraham**, sowie Bürgermeister **Jürgen Winter** geehrt.

Dazu Peter Schröcksnadel: „Wir haben bewusst Schladming als Veran-

staltungsort gewählt, wir möchten mit dieser Party den Startschuss für die Alpine Ski WM 2013 setzen. Es soll eine einzigartige Ski WM werden.“

Gemäß dem Motto „Triff deinen Star“, hatte das Publikum die Möglichkeit, die ÖSV-Stars hautnah auf der „Autogramm-Meile“ zu erleben. **Elisabeth „Lizz“ Görgl** gab auf der Bühne die WM-Hymne von Garmisch Partenkirchen „Between heaven and hell“ zum Besten.

Das mit Einheimischen und vielen Gästen gefüllte Planaistadion war ein weiterer Beweis für die gute Stimmung und Vorfreude auf die Alpine Ski WM 2013, die mit den tollen Fernsehbildern in die Welt getragen wurde.



Foto Erich Spiess



## Bauverhandlungen

**Kiendler Alfred** – Zu- und Umbau (Aufstockung) beim bestehenden Objekt; **Stadtgemeinde Schladming** – Errichtung einer überdachten Abstellfläche für 16 PKW und Errichtung von 4 Besucherabstellplätzen für die Wohnobjekte i. d. Roseggerstraße; **Lettmayer Maximilian** – Errichtung einer Trockensteinmauer zur Hangsicherung beim bestehenden Objekt; **Autohaus Rudolf Erlbacher** – Errichtung einer Sichtschutzwand entlang der Gewerbestraße beim best. Autohaus; **Siedlungsgenossenschaft Rottenmann** – Errichtung von 2 Mehrfamilienwohnhäusern mit insgesamt 30 Wohneinheiten in der Lange Gasse 801 und 802; **Pichler Johanna** – Errichtung von 10 Autoabstellflächen beim best. Objekt; **Bmst. Reiter Reinhard** – Errichtung einer Schleppgaube anstelle der best. 2 Gauben beim Geschäftshaus; **Franz Resch** – Errichtung einer Bruchsteinmauer, eines Kameramastens und Umbauarbeiten im Untergeschoss; **Presol Helga** – Zu- und Umbau sowie die Errichtung eines Dachgeschosses für insgesamt 7 Wohneinheiten beim best. Objekt; **SCHRABA – SRE BAUTRÄGER GmbH.** – Um- und Zubau

am best. Objekt zur Errichtung von 9 Wohneinheiten; **Siedlungsgenossenschaft Rottenmann** – Errichtung einer Zufahrt zum Objekt – Hochstraße 460 und Erweiterung von Parkflächen und die hierfür erforderlichen Stein-schlichtungen; **Energie Steiermark AG** – Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Medienzentrums; **Steiner Harald und Ingrid** – Änderung (Innenaufteilung und Fassade) bei der Errichtung des Um- und Zubaus am bestehenden Wohnhaus; **Grundstücksgemeinschaft Fischbacher Rudolf und Mitbesitzer** – Um- und Zubau beim bestehenden Wohn- und Lokalgebäude „Gasthof Sonnhof“; **Mag. Fred Schlögl** – Errichtung eines Bürogebäudes mit Carport und Gartenlager; **Thomas HERWIG** – Errichtung eines Schwimmbades mit Stützmauer beim Objekt Untere Klaus 191.

## Benützungsbewilligungen

**Trinker Herma und Josef** – Errichtung eines Wohnhauses mit PKW-Einstellflächen; **Köhldorfer Udo und Ingrid** – Neubau einer Doppelhaushälfte mit Flugdach für 2 PKW; **Eibl Linda** – Umbau beim best. Einfamilienwohnhaus; **Bauer Manfred** – Um- und Zubau am bestehen-

den Wohnhaus; **Royer Georg** – Umbau beim bestehenden Wohn- und Bürohaus; **Ebner Nina** – Neubau des Wohnhauses mit Carport; **Rojer Karl** – Errichtung eines Wintergartens beim bestehenden Objekt; **Mag. Glöckner Michael und Birgit Glöckner-Steiner** – Errichtung einer Garage beim best. Wohnhaus; **Bachler Willibald** – Errichtung eines Privatwohnhauses; **Siedlungsgenossenschaft Ennstal** – Anbau eines Personenliftes beim Mehrfamilienwohnhaus Hochstraße 595; **Winter Harald** – Errichtung eines Wohnhaus - Zubaus beim best. Objekt; **Ing. Silvester Grogl** – Um- und Zubau am best. Wohnhaus; **City Immobilien GesmbH.** – Um- und Zubau beim Wohn- und Geschäftshaus; **Zirngast Tourismusbetriebs GmbH.** – Erteilung der Teilbenützungsbewilligung für die Errichtung eines Zu- und Umbaus am best. „Hotel Zirngast“; **Berger Silvia** – Zu- und Umbau beim bestehenden Wohn- und Geschäftshaus; **Stadtgemeinde Schladming** – Zubau am Städtischen Kindergarten – Tutterstraße 663; **Leeder Johannes** – Zu- und Umbau beim best. Wohnhaus Hochstraße 438 und den Neubau des Wohnhauses Hochstraße 783; **Ringdorfer Evelin** – Neubau einer Doppelhaushälfte mit Flugdach für 2 PKW; **Kabusch Veronika** – Wohnungsumbau im Dachgeschoss und Zubau beim bestehenden Objekt; **Loden Steiner GmbH.** – Zu- und Umbau beim bestehenden Geschäftsgebäude .

tergartens beim best. Wohnhaus; **Gerhardter Wilhelm** – Errichtung eines Balkons beim best. Wohnhaus; **Dr. Ingeborg u. Dr. Erwin Fröhlich** – Einbau einer vollautomatischen Holzpelletsheizung – Trenkenbachweg 575.

## Bewilligungsfreie Bauvorhaben

**Hofer Reinhard** – Errichtung einer Parabolanlage beim best. Objekt; **Hafez Mahmoud** – Errichtung einer Parabolanlage beim best. Objekt; **DI Broer Robert** – Errichtung einer Eingangsüberdachung mit Solaranlage beim best. Objekt; **Höflehner Martha** – Errichtung einer Solaranlage beim best. Objekt; **Dietrich Wolfgang** – Errichtung einer Gartenhütte mit Terrasse; **Rojer Gerfried** – Errichtung eines Gartenhauses; **Steiger Stefanie** – Terrassenüberdachung bei der best. Wohnung; **REAL VG** – Vergrößerung eines Geschäftes in der WM-Passage; **Nrecaj Zef** – Überdachung der bestehenden Terrasse beim best. Objekt; **Zinner Peter und Monika** – Errichtung eines Carports; **Stöckl Helga** – Errichtung einer Gartenhütte; **Holzbau Tritscher GesmbH.** – Einfriedung gegen Nachbargrundstück; **Maxonus Gertrude** – Einfriedung gegen Nachbargrundstück; **Bachler Willibald** – Errichtung einer Einfriedung; **Brettschuh Ilse** – Errichtung eines Flugdaches mit Gartenhütte; **Lemmerer Wolfgang und Gertraud** – Carportüberdachung, Überdachung Kellerabgang; **Neubauer Karoline** – Loggiaverglasung; **Schmuck Josef und Gaby** – Loggiaverglasung; **Hartl Ingeburg** – Gartenhaus mit überdachter Abstellfläche.

## Öffnungszeiten-Änderung der Stadt- und Pfarrbücherei

Dienstag und  
 Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr  
 Freitag: 10.00 bis 11.00 Uhr  
 Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

## Baufreistellungen gem. § 20

**Ing. Eibl Wolfgang und Birgit** – Errichtung eines Win-



## Gedenken an Willi Royer

Am 18. Februar 2011 ist nach kurzer, schwerer Krankheit im 85. Lebensjahr der bekannte Holzschlägerungsunternehmer Willi Royer im Krankenhaus in Salzburg verstorben.

Nach Aussegnung beim Kriegerdenkmal und dem Trauergottesdienst in der evangelischen Kirche Schladming, wurde er am evangelischen Friedhof zur letzten Ruhestelle geleitet.

Willi Royer wurde am 20. Dezember 1936 als Zwillingbruder von Ing. Ernst Royer geboren und wuchs mit seinen fünf Geschwistern in Schladming auf. Nach dem Besuch der Volks- und Klosterschule in Schladming, begann er eine Kaufmannslehre in Arding. Mit 17 Jahren musste Willi Royer zum Arbeitsdienst einrücken. Den zweiten Weltkrieg erlebte er in Norwegen, auf Istrien in Jugoslawien und Lettland, wo er schwer verwundet wurde. Ein Jahr verbrachte er im Lazarett in Halle an der Saale. An der Kriegsverletzung litt er bis zu seinem Ableben.

Nach der Rückkehr aus dem Krieg verdiente sich Willi Royer lange Zeit seinen Lebensunterhalt auf Krücken als Kräutersammler für die Edelweiß-Apotheke in Schladming. In der Folge war er Holzknecht. Es folgten eine Lehre im Sägewerk und der Besuch der Holzfachschule in Kuchl. Anfang der Fünfzigerjahre arbeitete Royer als Holzeinkäufer bei verschiedenen Firmen, unter anderem auch für die Bachler-Werke in Schladming und Firmen in Salzburg.

1955 lernte er auf einem Ball des Wintersportvereines seine Frau Friedl kennen, die er im August 1956 heiratete. Wirtschaftlich schuf sich die Familie betriebliche Standbeine als Holzhandelsfirma und als Kosmetiksalon und Parfümerie.

Willi Royer war ein äußerst geselliger Mensch, der gerne einige Strophen sang. Frohnatur und Menschlichkeit zeichneten ihn aus.

Willi Royer war Mitbegründer des Rotary-Clubs Schladming, er gehörte jahrzehntlang dem Kameradschaftsbund und Heimatverein an. In der Kirche verabschiedete sich Altbürgermeister Hermann Kröll für die Stadtgemeinde Schladming, die Willi Royer den Goldenen Wappenteller für sein Engagement im Gemeinschaftsleben und Beruf verliehen hatte.

*Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle,  
für die Zeit von 4. Dezember 2010 bis  
31. März 2011 (nur Schladminger betreffend!).*

### Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familienname
23. Dezember 2010	Mirel SMAJLOVIC und Meliha SALIHOVIC
25. Dezember 2010	Matthias WALCHER und Lisa Johanna Maria WOLF

### Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
31. Jänner 2011	Valentina KANDLBAUER
23. Februar 2011	Isabella Leona POSTICA
14. März 2011	Maria Sophie TRITSCHER
22. März 2011	Esben Christian KLEY
19. März 2011	Elias David SAEED

### Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
2. Dezember 2010	Lucie BARFUS	93
11. Dezember 2010	Franz WARTINGER	73
16. Dezember 2010	Paulina MAIER	94
17. Dezember 2010	Hermann TRITSCHER	98
26. Dezember 2010	Herta Gertraud MÜHLEBNER	75
30. Dezember 2010	Maria GROGL	81
22. Jänner 2011	Karl HÖFLEHNER	72
14. Jänner 2011	Viktor HECHL	76
11. Februar 2011	Maria Genovefa HUBER	88
28. Februar 2011	Ingrid Emma STOCKER	77
2. März 2011	Hermine Johanna HÜBNER	80
9. März 2011	Walter Karl PLESNICAR	92

*Gesamtstatistik für den Zeitraum  
von 4. Dezember 2010 bis 31. März 2011:  
3 Eheschließungen,  
66 Geburten, 25 Sterbefälle.*

### Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming.  
Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Helmut Petter, beide 8970 Schladming,  
Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Rettenbacher,  
Schladming. Bilder: Foto Landl, Herbert Raffalt, Gernot Langs, Foto Kaserer, Foto Tom,  
Chris Lang, Raimund Grießer, Gemeinde, private Archive.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen,  
Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Anfang Juli 2011.

Redaktionsschluss: 19. Juni 2011.



## Krankenhaus

**Diakonissenkrankenhaus,**  
Salzburger Straße 777,  
Telefon 03687 / 2020-0.

## Rettung

**Telefon 14844**  
(keine Vorwahl nötig, auch  
nicht vom Handy) Notruf **144**.

## Apotheke

**Edelweiss-Apotheke,** Pfarrgas-  
se, Telefon 22577; Mo bis Fr  
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis  
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00  
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 11.00 bis  
12.00 Uhr und 18.00 bis  
19.00 Uhr, in dringenden  
Fällen Apotheke rund um die  
Uhr erreichbar (Glocke).

## Praktische Ärzte

**Dr. Georg Fritsch,**  
Langegasse 384, Telefon  
22665 oder 0664/3844104;  
Mo, Di Fr 8.00 bis 13.00 Uhr;  
Mi 8.00 bis 9.00 Uhr;  
Do 8.00 bis 10.00 und 14.00  
bis 17.00 Uhr.

**Dr. Oliver Lammel,** Ramsau 127,  
Tel. 03687/81081; Mo, Di  
7.45 bis 12.00 Uhr; Mi 14.00  
bis 16.00 Uhr, Do 7.45 bis  
12.00 Uhr und 14.00 bis  
15.00 Uhr, Fr 7.45 bis 11.00  
Uhr (alle Kassen).

**DA MR Dr. Walter Radl,** Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589 oder  
0676/3325047; Mo bis  
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00  
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salz-  
burger Straße 740, Telefon  
24785 oder 0664/9978594;  
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,  
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi  
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00  
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

**Dr. med. Univ. Thomas Zorn,**  
Arzt für Allgemeinmedizin;  
Homöopathie. Alle Kassen  
und privat. Schlossplatz 47,  
8967 Haus im Ennstal, Tel.  
03686/2204 (Fax DW 4)  
oder 0664/2249943; Mo  
und Mi 8.00 bis 12.00 Uhr,  
Di 8.00 bis 12.00 und 16.00  
bis 18.00 Uhr, Do 15.00 bis  
18.00 Uhr, Fr 8.00 bis 11.00  
Uhr.

**Dr. Brigitte Thier-Pohl,** Bahn-  
hofstraße 377, Telefon 22470  
oder 0664/4330349;  
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis  
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00  
Uhr (alle Kassen).

## med-aktiv

**Ärztevereinigung med-aktiv,**  
Manuelle Medizin, Sport-  
medizin, Trainingstherapie,  
A-8970 Schladming,  
Lange Gasse 384, Telefon  
03687/22665, Fax DW 4,  
e-mail: office@med-aktiv.at

**Dr. Georg Fritsch,** Telefon  
0664/3844104; Mo, Di, Fr  
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00  
bis 9.00 Uhr; Do 8.00 bis  
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Christian Kaufersch,**  
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

**Barbara Fritsch,** Institut für  
Physiotherapie, Physio-Reha-  
Training, nach tel. Voranmel-  
dung unter 0664/3932844.

## Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos,**  
Ramsauer Straße 444, Tel.  
23044; nur nach Vereinbg.

**Prof. DDr. Günter Schultes,**  
Hauptplatz 36, Tel. 22970;  
Mo bis Fr nach Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig,** Haupt-  
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00  
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis  
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis  
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00  
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;  
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und  
nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Zsolt Székely,** Katzenburg-  
weg 523; nur nach telefo-  
nischer Vereinbarung 22384.

## Fachärzte

**Dr. Ulrike Berger,** Fachärztin  
für Augenheilkunde und  
Optometrie, alle Kassen  
und privat, Hauptplatz 40.  
Telefon 03687/23768-20,  
Mo 15.00 bis 18.00 Uhr,  
Di 13.00 bis 18.00 Uhr,  
Do und Fr 9.00 bis 13.00 Uhr,  
Termine nach Vereinbarung.

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt  
f. Neurologie und Psychiatrie,  
Martin-Luther-Str. 32, Telefon  
23402; Fax 24020; Mo, Mi,  
Fr 8.30 bis 12.30 Uhr; Di & Do  
14.00 bis 18.00 Uhr. Termine  
nur nach tel. Vereinbarung.

**Dr. Manfred Höfleher,** Facharzt  
für Orthopädie und orthopä-  
dische Chirurgie; Ordination  
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/  
9191081. Termine nach tel.  
Vereinbarung (keine Kassen).

**Dr. Helmut Krasa,** Facharzt  
für HNO-Krankheiten, Martin-  
Luther-Straße 32, Telefon  
23515; Mo 8.00 bis 14.00;  
Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Lieber  
Telefon 03612/22029).

**Mag. Clemens Küngl,** Klinischer  
Psychologe u. Gesundheits-  
psychologe; M.-Luther-Str. 32  
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/  
4434436 oder 0316/339617;  
tel. Terminvereinbarung.

**Dr. med. Univ. Peter Révész,**  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe (Wahlarzt  
aller Kassen), Salzburger Str.  
740. Voranmeldung erbeten  
unter Tel. 0676/4243566. Mo  
und Sa 9.00 bis 11.00 Uhr, Di  
und Do 14.00 bis 16.00 Uhr.

**Dr. Anton Liederer,** Facharzt für  
Orthopädie und orthopädische  
Chirurgie. Martin-Luther-Stra-  
ße 32/2/13 (Ord. Dr. Krasa).  
Termine nach tel. Vereinba-  
rung: 0664/9613331.

**Dr. Karl Maxonus,** Facharzt für  
Frauenheilkunde, Bahnhof-  
straße, Telefon 22822;  
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;  
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

**Dr. Josef Molcan,** Facharzt für  
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon  
22887; tägliche Ordination,  
telefonische Vereinbarung  
erbeten.

**Dr. Christian Mossier,** Facharzt  
für Kinder- und Jugendheil-  
kunde (alle Kassen u. privat);  
8962 Gröbmung, MEZ-Nord-  
umfahrung, Telefon 03685/  
23400; Fax DW 33; Mo bis  
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;  
Mo und Do 15.00 bis 18.00  
Uhr; e-mail: kinderarzt@  
mossidoc.at

**Dr. Dagmar Radl,** Fachärztin für  
innere Medizin; Sieder-  
gasse 6, Telefon 22589;  
Wahlarztin für alle Kassen;  
nur nach Vereinbarung.

**Prim. Dr. Harald Simader,**  
Facharzt für innere Medizin,  
Nephrologie, Ramsau-Vorberg  
462, Telefon 82555; Ordina-  
tion nach tel. Vereinbarung.

## Tierkörper-Entsorgung über den Hausmüll gesetzlich verboten

Eigentlich sollte es selbst-  
verständlich sein – leider  
kommt es trotzdem immer  
vor, dass im Hausmüll Tier-  
kadaver enthalten sind!

Schlachtabfälle und Tier-  
kadaver werden als seuchen-  
hygienisch bedenklich einge-  
stuft. Es ist daher gesetzlich  
verboten, Tierkadaver über  
den Hausmüll zu entsorgen.

Aus gegebenem Anlass  
weist der Abfallwirtschafts-  
verband Schladming darauf  
hin, dass Schlachtabfälle und  
Tierkadaver natürlich nicht  
über den Hausmüll entsorgt  
werden dürfen! Für so ge-  
nannte TKV-Abfälle (TKV=Tier-

körperverwertung) stehen in  
den jeweiligen Kläranlagen  
der Gemeinden eigene Behäl-  
ter zur Verfügung.

Bitte bedenken Sie, dass  
der Hausmüll in der Abfallver-  
wertungsanlage Aich händ-  
isch auf Störstoffe sortiert  
werden muss! Für die Mitar-  
beiter der Abfallverwertungs-  
anlage ist das Sortieren sol-  
cher Abfälle unzumutbar!

Es werden regelmäßige  
stichprobenweise Kontrollen  
der Müllbehälter durchge-  
führt und Verstöße zur Anzei-  
ge gebracht. Schlachtabfälle  
oder Tierkadaver in der Haus-  
müll-Tonne zu entsorgen wird  
mit hohen Strafen geahndet!

# Beratungen und soziale Hilfsdienste

**Dr. Helmut Thier**, Facharzt für innere Medizin, Bahnhofstraße 377, Telefon 22470 oder 0664/3266214; Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00 Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

**Dr. Manfred Tritscher**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Bahnhofstraße 377, Telefon 22511, Mo, Di, Do, Fr 7.30 bis 11.30 Uhr, Mo 14.30 bis 18.00, Mi 15.00 bis 17.00 Uhr.

## Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.**  
Bahnhofstraße 425, Tel.: 22244, cm@gesundzeit.at

**Christina Halasz, MSc D.O.**  
(Podotherapie),  
Bahnhofstraße 425,  
Tel.: 0664/5026032,  
ch@gesundzeit.at

**Angelika Lang**, Bahnhofstr. 425,  
Tel.: 0650/3366425,  
al@gesundzeit.at

**Barbara Fritsch**,  
Lange Gasse 384,  
Tel.: 03687/22665 oder  
0664/3932844,  
office@med-aktiv.at

**Gottfried Heigl** – Praxis  
Vitapoint, Physiotherapeut,  
OMT, POMT, Pfarrgasse 677,  
Termine nach Vereinbarung;  
Tel: 0664/3856866.

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker**, Tierärztin, Martin-Luther-Str. 33,  
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr  
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,  
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und  
nach Vereinbarung.

## Psychische und soziale Lebensberatungsdienste

**Gehörlosenambulanz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder**, Marschallgasse 12,  
8020 Graz, Tel: 0316/7067-5300, www.bbgraz.at, keine Überweisung erforderlich, Terminvereinbarung erbeten. Bei Bedarf eines Gebärdensprachdolmetschers steht die Dolmetschzentrale zur Verfügung, Tel: 0316/680271.

**Verein für psychische und soziale Lebensberatung.**  
Beratungszentrum Gröbming (altes Postgebäude), Poststraße 700, 8962 Gröbming, Tel. 03685/23848, Fax DW 4; e-mail: groebming@beratungszentrum.at ;  
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr,  
Di 11.00 bis 13.00 Uhr,  
Mi 8.00 bis 10.00 Uhr,  
Do 11.00 bis 13.00 Uhr  
(persönlich oder telefonisch, ohne vorherige Terminvereinbarung).

**Tagesstruktur „Sunseitein“**,  
in der Hochstraße, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, von 15.00 bis 17.00 Uhr.  
Beratung, Begleitung und Psychotherapie für Menschen aller Altersstufen mit psychischen Beeinträchtigungen. Auch Angehörige können das Angebot in Anspruch nehmen. Terminvereinbarungen: zentraler Telefondienst für Gröbming bis Liezen, Tel. 03612/26322-10.

**Außenstelle: Sozialpsychiatrische Tagesstruktur „Sunseitein“ in Schladming**, Hochstraße 604, Tel. 03687/23541, Fax DW 4, E-Mail: tst.schladming@beratungszentrum.at; Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 16.00 Uhr.

**Regina Maria Pichler**, Psychotherapie, Supervision und Coaching, Praxis: Bergwerkstraße 401, Tel. 24758; telef. Terminvereinbarung erbeten.

**Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Schladming**  
Christine Jaich, Psychotherapie, Mobil: 0664/9605701;  
Elisabeth Kopf, MSc Psychotherapie, Waldstraße 123,  
Mobil: 0650/5700563.  
Termine nach Vereinbarung.

**Tagesbetreuung für Senioren im Seniorenzentrum Gröbming**,  
Di bis Fr, 8.00 bis 17.00 Uhr.  
Hol- und Bringdienst. Essen und Getränke, Pflegeversorgung durch Fachkräfte.  
Kontakt: Heidi Pichler,  
Tel. 0676/84639748.

**EHLESO OG**. Institut für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen. Pyhrnstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/6630593, www.ehleso.at

**Lebenshilfe Ennstal**,  
Mobile Frühförderung und Familienbegleitung. Info und Beratung: Do 15.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 03612/25514.

**b.a.s. Steirischer Verein für Suchtkrankenhilfe** (Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel, Ess-Störungen). Gröbming, Poststraße 700, Telefon 0664/8538853, Frau Andrea Lahner, Do 10.00 bis 18.00 Uhr.

**MoBet**.  
Mobile, sozialpsychiatrische Betreuung. Mobil, in ihrem sozialen Umfeld, erhalten Menschen Betreuung bei psychischen Problemen. Bedarfsorientiert, individuell, so lange und so intensiv wie nötig. Telefon 0699/16040023.

**Pro Juventute**.  
Rat und Hilfe (kostenlos) zu den Themen: Existenzsicherung, Arbeit und Beruf, Beziehung, Partnerschaft und Familie, Erziehung und Schule, Gewalt, Gesundheit. Hauptplatz 18, im Sozialraum des Bezirksgerichtes Schladming, von 10.00 bis 14.00 Uhr; am 11.1., 25.1., 8.2., 22.2., 8.3., 22.3., 12.4., 26.4., 10.5. und 24.5. Telefon 03612/22485.

**pro mente stmk Gmbh**,  
Lechgasse 30, 8010 Graz,  
Tel.: 0316/714245.  
www.promentesteiermark.at;  
Ziel von pro mente Steiermark ist es, psychosozial benachteiligte und beeinträchtigte Personen zur allseitigen Beachtung der Menschenrechte, zu einer Verbesserung und Sicherung ihrer gesellschaftlichen Stellung, zu einer Verbesserung und Betreuung, Versorgung und Begleitung in medizinischer, psychologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verhelfen.

**RAINBOWS**. Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tode einer nahen Bezugsperson. Kontakt: Tel. 0316/678783. www.rainbows.at

**Mag. Ilse Walcher**,  
Systemische Einzel- und Familientherapie, Lehen 9,  
Tel. 0664/5235883.

## Ärzte-Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste

(Dienstdauer Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr)

Telefonnummern und Anschriften der diensthabenden Ärzte siehe Ärzte (linke Seite).

Den diensthabenden Arzt bzw. die diensthabende Ärztin an den Wochenenden bzw. Feiertagen erhalten Sie über die telefonische Tonbandansage folgender Ärzte:

**Dr. Lammell** (03687 / 81 081)  
**Dr. Radl** (03687 / 22 589)  
**Dr. Thier-Pohl** (03687 / 22 470)  
**Dr. Zorn** (03686 / 22 04)  
**Dr. Sulzbacher** (03687 / 24 785)

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen!

Wichtig: Der Notarzt ist über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 14 844, zu erreichen und nur in dringenden, unaufschiebbaren Fällen anzufordern!

## Zahnärztlicher Notfalldienst

Samstag und Sonntag, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist abrufbar unter der Servicetelefonnummer

**0316 / 81 81 11**

## Amtstier-ärztlicher Dienst

Den diensthabenden Amtstierarzt erreichen Sie unter der Telefonnummer der Landeswarnzentrale

**0316/877-77**

(Änderungen vorbehalten!)

# Behördensprechstunden in Schladming

**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter**, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

**Bausprechtag** mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am 3.5., 7.6., 5.7., 2.8., 6.9., 4.10., 8.11., 6.12.

**Sprechtag der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates** (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 21.4., 3.5., 19.5., 7.6., 16.6., 5.7., 21.7.

**Gewerbeprojekt-Sprechtag**, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 18.4., 16.5., 20.6., 18.7. Anmeldung unter 03685/22136-221 oder 222.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“**, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 17.5., 13.9.

**Pensionsversicherungsanstalt Graz**, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming, 10.00 bis 15.30 Uhr; am 12.4., 26.4., 10.5., 24.5., 14.6., 28.6., 12.7., 26.7. Telefonische Voranmeldung unter 050303/34687 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises unbedingt erforderlich.

**Bezirksgericht Schladming**, Tel. 03687/22584-0. Amstags jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft**, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 20.4., 18.5., 15.6., 20.7.

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern**, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 19.4., 31.5., 28.6., 26.7.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark**, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 21.4., 3.5., 19.5., 9.6., 22.6., 7.7., 21.7.

**bVa-Beratungsservice**, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 15.6., 5.10.

**Sozialberatungsstelle Schladming**, Rathaus 2. Stock. BA Vera Hubmann (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (zuständig für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

**Forstaufsichtsstation Schladming**, Rathaus 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24140-10, Mobil: 0676/86640520.

**Orthopädie-Technik** (im GH Brunner, Schladming), Horst Zahsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 15.4., 6.5., 20.5., 3.6., 17.6., 1.7., 15.7.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“**. Bahnhofstraße 784. Tel. 23840.

**Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung**, Tel. 03612/30168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303).

**Epileptiker-Selbsthilfegruppe**, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 13.5., 10.6., 1.7.

**Behindertenberatung von A–Z**, in der Bezirkshauptmannschaft Liezen, 2. Stock, von 10.00 bis 12.00 Uhr, am 19.4., 17.5., 21.6. Mag. Werner Pock, Tel. 0664/1477406. [www.behindertenberatung.at](http://www.behindertenberatung.at)

**ÖZIV – Österreichischer Zivilinvalidenverband**. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465-15. Sprechtag in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 19.4., 17.5., 14.6.

**Hospizverein Steiermark**. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/8970144.

**Mutter- und Elternberatung**, in der Sozialberatungsstelle in Gröbming, Stoderstraße 2, 8.30 – 9.30 Uhr; am 13.4., 11.5., 8.6., 13.7.

## Rathaus Schladming Parteienverkehr

**Montag bis Freitag  
von 8.00 bis 12.00 Uhr**

Nachmittags nur gegen Terminvereinbarung

**Multiple Sklerose – Selbsthilfegruppe Ennstal**, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 13.4., 11.5., 8.6., 13.7., um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

**Selbsthilfegruppe ADHS** für Angehörige und Bezugspersonen, „Störenfrieda und Zappelphilipp“, 18.30 Uhr, Kinderfreundeheim (neben Rettung), am 13.5., 10.6., 8.7.

**Stadtbücherei** Coburgstraße 44, Telefon 03687/20528. e-mail: [buecherei@schladming.at](mailto:buecherei@schladming.at). Dienstag und Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr. Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr. Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr.

**Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg**, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: [obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at](mailto:obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at)

**Deutsch für Ausländer**, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, jeden Dienstag (Ferien ausgenommen), Hauptschule 1, 17.00 Uhr Anfänger, 18.30 Uhr Fortgeschrittene bzw. lt. Aushang. Auskunf: Dipl. Päd. Fr. Noiges, Tel: 03687/81412.

**Politische Expositur Gröbming**, Bürgerbüro (Reisepässe), Montag–Freitag 7.00–12.30 Uhr, Mittwoch 7.00–18.00 Uhr. Tel. 03685/22136.

**Volkshilfe Sozialzentrum Liezen**, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Erzweg 33.

**Österreichischer Integrationsfonds, Integrationszentrum Steiermark**, 8010 Graz, Reitschulgasse 19, Telefon 0316/841720, Fax DW 109, [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at) Mail: [steiermark@integrationsfonds.at](mailto:steiermark@integrationsfonds.at)

**Bitte um Beachtung,  
dass das Stadtamt Schladming  
am Freitag, 3. Juni 2011  
und Freitag, 24. Juni 2011  
für den Parteienverkehr  
geschlossen ist.**

# Senioren-Urlabsaktion des Landes Steiermark

Die Seniorenurlabsaktion des Landes Steiermark 2011 soll Personen der älteren Generation (ab 60 Jahren), die aufgrund ihrer schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, einen Erholungsurlaub ermöglichen. Die Kosten dieser Urlabsaktion werden zu 50% vom Sozialressort des Landes Steiermark und zu 50% von den Sozialhilfverbänden bzw. den Gemeinden getragen. Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos.

Detailinformationen und Anmeldungen liegen im Familienreferat (Frau Strauß) im Stadttamt (Zi E02) auf. Tel. 03687- 22 508 DW 26.

## Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Frauen und Männer:

- die bis 31. Dezember des laufenden Jahres das 60. Lebensjahr vollendet haben;
- die österreichische Staatsbürger oder Angehörige eines Mitgliedstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes sind;
- die ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben;
- deren Gesamteinkommen den Richtsatz nicht übersteigt;
- die geistig und körperlich in der Lage sind, und sich ohne Betreuung und Hilfeleistung oder Aufsicht am Urlaubsort zurechtfinden;
- Bezieher von Pflegegeld der Stufe I und II, Pflegegeldbezieher ab Stufe III nur mit Begleitperson. Für die Begleitperson müssen sämtliche Kosten selbst übernommen werden;
- Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Zweibettzimmern.

## Richtsätze

Der Richtsatz für das Nettoeinkommen beträgt:

- für allein lebende Personen € 793,40
- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.189,56

Als Selbstzahler können Personen mitfahren (sofern im Bus und Quartier noch Platz ist), die

- das in den Richtlinien vorgegebene Mindestalter von 60 Jahren noch nicht erreicht haben, aber alle anderen Voraussetzungen des § 3 erfüllen;
- den Einkommensrichtsatz geringfügig überschreiten;
- in einer Niederschrift bei der Gemeinde bestätigen, einen Teilnehmer der Pflegestufe 3 oder 4 zu begleiten und zu betreuen und diese Betreuung bereits eine längere Zeit vor Antritt des Urlaubs gemacht haben.

## Termine

**1. Turnus:** Dienstag, 3. Mai bis Dienstag, 10. Mai 2011:

Gasthof „Martinhof“,  
8543 St. Martin i. Sulmtal,  
Oberhart 53

Gasthof „Zur alten Post“,  
8541 Schwanberg,  
Hauptplatz 20

Gasthof „Schwanberger  
Stüberl“, 8541 Schwanberg,  
Sonnenweg 1.

**(Anmeldeschluss  
18. April 2011)**

**2. Turnus:** Dienstag, 31. Mai bis Dienstag, 7. Juni 2011:

Gasthof „Angerer Hof“,  
8184 Anger 89

Gasthof „Weißenbacher“,  
8184 Anger 75

**(Anmeldeschluss  
13. Mai 2011)**

**3. Turnus:** Dienstag, 13.

September bis Dienstag,  
20. September 2011:

Gasthof „Zum Bauernwirt“,  
8254 Wenigzell 5

Gasthof „Gruber“, 8311  
Markt Hartmannsdorf,  
Hauptstraße 112

**(Anmeldeschluss  
19. August 2011)**

## Kein Wasser mehr – Was nun?

Bei Rohrgebrechen oder bei Wasserabsperren kommt es immer wieder zu Problemen und Missverständnissen. Dazu hier eine Information der Wassermeister:

Bei einem Rohrgebrechen ist nach Feststellung von Ort und Größe des Gebrechens, die Wasserleitung schnellstmöglich abzusperrern um Schäden an Gebäuden und anderen Einrichtungen zu vermeiden. In Schladming ist ein elektronisches Meldesystem im Einsatz, das die Wassermeister bei auffällig hohen Bewegungen per SMS alarmiert. Im Versorgungsnetz sind auch sogenannte Rohrbruchsicherungsventile verbaut, welche bei größeren Gebrechen selbsttätig schließen. Dies erfolgt ohne Verständigung der betroffenen Wasserabnehmer oder der Gemeinde. Das heißt – unter Umständen wird keine SMS Alarmierung ausgelöst und sind Sie die ersten, die die Auswirkung eines Gebrechens feststellen. Falls das in Ihrem Bereich der Fall ist, ersuchen wir Sie um Nachschau. Falls im nahen Straßenbereich noch keine Reparaturaktivitäten feststellbar sind, ersuchen wir um Information, damit möglichst rasch reagiert werden kann.

Die aktuellen Telefonnummern variieren je nach Tageszeit. Sie finden diese auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming [www.schladming.at](http://www.schladming.at) unter Die Stadt/Verwaltung.

Bei einem größeren Gebrechen erfolgt eine Bekanntmachung über die Homepage der Stadtgemeinde. Die Dauer der Wasserabsperren kann leider meist erst nach genauer Feststellung des Gebrechens bestimmt werden.

Bei geplanten Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten werden Sie natürlich rechtzeitig über den Zeitpunkt und die voraussichtliche Länge der Absperrung informiert.

Wir bitten Sie, geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger um Verständnis, dass bei einem Gebrechen die schnellstmögliche Behebung des Problems höchste Priorität hat. Wir sind 24 Stunden täglich und 365 Tage pro Jahr im Einsatz, um die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser aufrecht zu erhalten.

„Wasser auszuschütten ist leicht, es aber wieder aufzusammeln – schwer!“

Chinesisches Sprichwort

Mit freundlichen Grüßen.  
Die Wassermeister.

## Flexible Kurzzeitbetreuungs Börse erfolgreich

**Die Flexible Kurzzeitbetreuungs Börse in der Region war bereits nach kurzer Zeit erfolgreich.**

In der Herbstausgabe der Stadtnachrichten wurde das erste Mal für eine neue Kinderbetreuungs Börse in unserer Region geworben. Danach begannen intensive Arbeiten der Projektgruppe Mag. Helga Pachernegg und Christine Heinzl, um diese Idee auch bei uns zu etablieren. Durch die gute Koopera-

tion mit den Nachbargemeinden und anderen Institutionen, konnte das Projekt rasch bekannt gemacht werden, und schon bald meldeten sich interessierte Betreuerinnen und Eltern.

Und jetzt ist die Kurzzeitbetreuungs Börse Realität. Es gibt nun vor Ort ein Angebot an flexibler, stundenweiser Kinderbetreuung.

Auf der Homepage der Kinderdrehscheibe [www.kinderdrehscheibe.net](http://www.kinderdrehscheibe.net) findet

man unter dem Link Kurzzeitbetreuung eine umfangreiche Datenbank mit den Adressen von flexiblen KinderbetreuerInnen pro Bezirk.

Diese Plattform ist eine Serviceeinrichtung der Kinderdrehscheibe und ist sowohl für KinderbetreuerInnen als auch für alle interessierten Eltern gratis.

Aufgrund des großen Erfolges dieser Einrichtung – das Angebot wurde erfolg-

reich angenommen und seitens der Eltern herrscht große Nachfrage – wird die Plattform auch weiterhin fortgeführt. Das Projekt konnte verlängert werden und an einer Ausweitung wird bereits gearbeitet.

Dieses Projekt ist ein sehr gutes Beispiel, wie schnell sich eine gute Idee etablieren lässt, wenn nur jemand die Initiative ergreift. Und über diese Initiative werden noch viele dankbar sein!

## Anmeldung für den Städtischen Kindergarten

**Das Kindergartenjahr 2011/2012 beginnt mit dem 12. September 2011.**

**Die Anmeldefrist für das kommende Kindergartenjahr endet am 29. April 2011.**

**Liebe Eltern!**

Ab sofort können Sie die Anmeldung für Ihr Kind im

Städtischen Kindergarten, Tutterstraße 663, 8970 Schladming, bei der Leiterin Christiane Kahr oder bei Martina Schmid im Stadtamt Schladming (2. Stock, Zi 210) vornehmen. Antragsformulare liegen vor Ort auf.

Das Angebot des Städtischen Kindergartens umfasst eine Halbtags- und eine

Ganztagsgruppe, sowie auch eine alterserweiterte Halbtags- und eine alterserweiterte Ganztagesgruppe. In den alterserweiterten Gruppen werden Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren betreut.

Die Öffnungszeiten der Halbtagsgruppen sind von 7.00 bis 13.00 Uhr, die der Ganztagsgruppen von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Da seitens der Steiermärkischen Landesregierung eine Gesetzesänderung in Vorbereitung ist, wonach der

Kindergarten für die 3- bis 6-Jährigen nicht mehr zur Gänze kostenlos sein soll, können die Beiträge für die Betreuung der 3- bis 6-jährigen Kinder leider noch nicht bekannt gegeben werden.

Das Mittagessen für ganztätig betreute Kinder wird separat mit 3,00 Euro pro Portion verrechnet.

Das Team des Städtischen Kindergartens Schladming, unter der Leitung von Christiane Kahr freut sich, auch Ihr Kind ab 12. September 2011 betreuen zu dürfen!

### Sperrmüll- und Problemstoff-Sammlung

am **Dienstag, den 3. Mai 2011**,  
in der Zeit von

**7.00 bis 18.00 Uhr,**

findet auf dem Parkplatz **P3** (hinter Taxi Maxi) die jährliche Sperrmüll- und Problemstoffsammlung statt.

**Es werden ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen!**



# Bauaktivitäten in Schladming

## Liebe Bevölkerung und Gäste unserer Gemeinde!

Aufgrund der infrastrukturellen Maßnahmen für die FIS Alpine Ski-WM 2013 werden heuer umfangreiche Bauaktivitäten im Stadtgebiet durchgeführt. Vor allem im Bezug auf den Verkehr ist dadurch bedingt leider mit massiven Behinderungen in Form von Umleitungen und Straßensperren zu rechnen. Ebenso mit erhöhter Belästigung durch Lärm und Schmutz.

Viele der umzusetzenden Projekte sind nicht nur für die Ski-WM 2013 von größter Bedeutung, sondern schaffen dauerhafte Arbeitsplätze und sichern kommunale Bedürfnisse für Jahrzehnte. Insbesondere im Bereich Wasser und Abwasser werden Investitionen mit Hilfe von Bundes- und Landesmitteln umgesetzt, die ansonsten in der Größenordnung in keiner Weise vorstellbar wären.

Die Qualität und Versorgungssicherheit wird mit den Erneuerungen stark verbessert, ein enormer Mehrwert für die Gemeinde und die Bevölkerung wird geschaffen.

Die Stadtgemeinde Schladming ist schon seit den ersten Planungsphasen bemüht, in zahlreichen Vorgesprächen z. B. mit Leitungsträgern, eine bestmögliche Koordination der Baumaßnahmen zu erzielen, um die Belastung so gering wie möglich zu halten.

Leider werden auch unerwartete Behinderungen trotzdem nicht vermeidbar sein.

Wir ersuchen deshalb Sie, werte Schladminge-rinnen und Schladminger, sowie alle Gäste unserer Gemeinde, um ein hohes Maß an Toleranz für diese baulichen Maßnahmen.

Der Bürgermeister

# Rückvergütung von Hausbesitzabgaben für Familien

**Rückvergütung Hausbesitzabgaben für Familien mit mindestens drei Kindern unter 18 Jahren.**

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadt-gemeinde Schladming ist es für Familien mit mind. 3 Kindern unter 18 Jahren möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Wasserbezugs-, der Kanalbenüt-zungs- sowie der personen-bezogenen Müllgebühr für das Abgabensjahr 2010 zu beantragen. Aus verwal-

tungstechnischen Gründen wird als Bemessungsgrund-lage für die Wasserbezugs-bzw. Kanalbenützungsgel-ber der Durchschnittsverbrauch von 30m<sup>3</sup> pro Per-son und Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch.

Das entsprechende An-tragsformular erhalten Sie im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, im 2. Stock, Zimmer 210. Frau Schmid ist Ihnen auch gerne beim Ausfüllen des Formulars behilflich.

# Jugendcard 2011

Die Stadtgemeinde Schladming und die Gemein-de Rohrmoos-Untertal haben auch dieses Jahr wieder für alle Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren ein attrak-tives Freizeitangebot zusam-mengestellt. Das Angebot ist vom 1. Mai bis zum 31. Okto-ber gültig.

Mit nur einer Karte kön-nen folgende Sommeraktivi-täten unserer Region genutzt werden:

- Sommersaisonkarte im Erlebnisbad Schladming.
- Täglich eine Auffahrt auf die Planai und die Hoch-wurzen und eine Fahrt zum Dachsteingletscher.
- Tennisspielen auf den Plätzen des TC Blau-Weiß-Schladming.
- Golf-Schnuppern auf der Trainingsanlage des Sporthotels Royer.
- Getränkegutschein für das Lokal „Vitamine“.
- Friseur „Look“ – Dankl-maier – Finish Produkt gratis.

- Blue Tomato - ab Einkauf von 20,- Euro ein Blue-Tomato T-Shirt gratis.
- 25 % Ermäßigung für Mountain-GoKart bei Schi-Lenz.
- 25 % Ermäßigung für Sommerrodeln bei Familienhotel Austria.
- 20 % Ermäßigung auf den Ausrüstungsverleih und kostenlose Einschulung für das Bogenschießen im Untertal beim Schieplechnerhof.
- u.v.m.

Außerdem kann man bei „Sport und Mode Tritscher“, „Intersport Bachler“ und „Schuhhaus Weitgasser“ mit der Jugendcard Sportbeklei-dung bzw. Sportartikel um 10% billiger kaufen.

Die Jugendcard ist im Erlebnisbad Schladming für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren der Gemeinden Schladming und Rohrmoos zum Vorteilspreis von nur 79,- Euro erhältlich.

# Unerlaubte Müllablagerungen

## Unerlaubte Müllablagerungen im Bereich von Papier- und Glascontainern.

Abfall ist nicht gleich Abfall! Deshalb sollten auch nicht alle Abfälle zusammengeworfen werden. Auf die richtige Trennung kommt es an! Darauf hat die Stadtgemeinde Schladming bereits mehrfach in den Stadtnachrichten hingewiesen und entsprechend informiert.

Doch leider nahmen in letzter Zeit im Bereich der Papier- und Glascontainer unerlaubte Müllablagerungen wieder vermehrt zu.

In den im Gemeindegebiet errichteten Papier- und Glascontainern dürfen ausnahmslos nur Papier und Glas entsorgt werden! Auch das Ablagern von Abfällen jeglicher Art im Bereich der Müllinseln ist strengstens verboten!

Die Gebiete um die Container werden seitens der Stadtgemeinde verstärkt überwacht. Bei Zuwiderhandeln gegen die Entsorgungsvorschriften werden entsprechende Nachforschungen angestellt. Der bzw. die Verursacher werden ausnahmslos angezeigt.

Sämtliche Verpackungsabfälle (gleich ob Kunststoff-, Metall-, Papier- oder Glasverpackungen) können das ganze Jahr über kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgeliefert werden.

Private Haushalte haben überdies die Möglichkeit, jeden Freitag, in der Zeit von 7.30 bis 16.00 Uhr, kostenlos Abfälle in Haushaltsmengen im Altstoffsammelzentrum bei der Firma Arzbacher abzugeben.

Helfen wir gemeinsam, unser Schladming sauber zu halten!



## HAK für Berufstätige

### Mit nur drei Abenden pro Woche zur Matura.

Die Abend-Matura an der Handelsakademie Liezen bietet umfangreiche Möglichkeiten:

### Gute Chancen im Berufsleben

Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining, erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Die Absolventen sind erfahrungsgemäß überall sehr gefragt und finden meist rasch eine Anstellung.

### Relativ kurze Schulzeit

Diese moderne Schulform bietet die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahre). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Ferien sind wie in allen anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelschulabschluss nachzuholen.

### Kosten

Es ist kein Schulgeld zu bezahlen. Die Ausgaben beschränken sich auf einen

geringen Selbstbehalt für Schulbücher.

### Was bringt der HAK-Abschluss?

Die Absolventen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist wie für die innerbetriebliche Karriere.

Absolventen der HAK können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen und Akademien aufnehmen.

Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Handwerks benötigen Sie die Unternehmerprüfung. Durch die HAK-Matura ersparen Sie sich diese Unternehmerprüfung.

**Ein Informationsfolder und der Anmeldebogen sind im Internet unter [www.hak-liezen.at](http://www.hak-liezen.at) unter dem Link „Abend-Hak“ zu finden.**

Für weitere Informationen steht gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen zur Verfügung.

Telefon: 03612 / 223 32, von 8.00 bis 12.00 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse [office@hak-liezen.at](mailto:office@hak-liezen.at)

## Teilsanierung der Stadtmauer

Im März 2011 wurde es notwendig, die Stadtmauer gegenüber der Hauptschule an einigen Stellen zu sanieren. Aufgrund der Wurzeln des Bewuchses, die in das alte Mauerwerk reichten, drang Wasser in das Innere ein. Das gefrorene Wasser sprengte in Folge einige Mauerstücke aus der Steinmauer. Die Sanierung des Bauwerkes erfolgte in mühevoller Kleinarbeit durch die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schladming.

Die Schladminger Stadtmauer wurde erstmals im 13. Jahrhundert errichtet und hat im Laufe der Zeit viele Verän-

derungen erfahren. Die ursprüngliche Mauer wurde im Jahre 1526 als Strafe für die Aufstände geschliffen und der Stadt die Stadtrechte entzogen. In den kommenden Jahren wurde die Mauer wieder aufgebaut, im Jahre 1530 erhielt man wiederum das Marktrecht. Das Stadtrecht hat Schladming dann erst im Jahre 1925 wieder erlangt. Die heutigen Mauerreste stammen aus dem Jahre 1629. Die Stadtbefestigung hatte neben mehreren Toren auch vier Rundtürme, von denen einer an der Südostecke der ehemaligen Befestigung noch teilweise erhalten ist.

## Rekorde, Neuinvestitionen und WM 2013 Kick-Off

### Ein Bericht der Planai-Hochwurzen-Bahnen

#### 8er-Sesselbahn

Die paradiesische Schlange, Adam und Eva, „herzhafte“ Kuschelzonen, sowie eine Wolkenschaukel – das sind nur einige der visuellen Attraktionen rund um die neu erbaute 8er-Sesselbahn auf der Planai. Im Dezember wurde die Mitterhausbahn eröffnet und in der Wintersaison von den Gästen geradezu „gestürmt“. An einem einzigen Tag wurden z.B. 16.504 Gäste transportiert.

#### Investitionsreicher Sommer 2011

Nach dem Bau der neuen Talstation **Planet Planai** im Sommer 2010, steht auch der Sommer 2011 wieder ganz im Zeichen der Alpinen Ski-WM 2013. Die noch ausstehenden WM-Investitionen sind umzusetzen, damit die Generalprobe im März 2012 durchgeführt werden kann.

Die beiden Projekte **Servicedeck** und **Tor der Sieger** sind Bestandteil des WM-Zielstadions. Hauptintention dieser Bauvorhaben ist die Schaffung flexibel nutzbarer Organisationsräumlichkeiten für die WM, die durch ihre Anordnung eine hohe Funktionalität aufweisen und gleichzeitig einen für die WM wichtigen Stadioncharakter ermöglichen.

Das Servicedeck wird außerhalb der Veranstaltungen zusätzlich als Parkraum verwendet werden. Auf Grund der sehr geringen Anzahl an Parkplätzen im innerstädtischen Bereich bzw. im Nah-

bereich der Talstation Planai, und im Hinblick auf den Wegfall von Parkflächen wegen der möglichen Errichtung eines Hotelprojektes, werden die neuen ca. 170 Stellplätze einen wertvollen Beitrag zur Entlastung der Parkplatzproblematik leisten.

Neben einigen notwendigen Pistenadaptierungen wird auch der **Stadionexpress** neu gebaut. Die bestehende Schrägbahn entspricht auf Grund der Förderleistung, Ausstattung und Beschaffenheit nicht mehr den derzeitigen Erfordernissen und wird durch eine neue Doppelsesselbahn ersetzt werden.

#### Ausbau der Schneeanlage

Im Winter 2010/2011 wäre aufgrund der geringen Schneefälle ein durchgehender Skibetrieb nicht möglich gewesen.

Der Ausbau der Schneeanlage hat für die Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH höchste Priorität, um den Gästen optimale Pisten zu bieten. Der Skiberg Planai ist mit den zuletzt getätigten Maßnahmen nun ausreichend eingerichtet. Im Bereich der Hochwurzen ist der Ausbau noch nicht so weit fortgeschritten. Im Hinblick auf die WM bzw. für die Absicherung des Betriebes, insbesondere in der Vorsaison, ist ein weiterer Ausbau der Schneeanlage auch auf der Hochwurzen erforderlich. Die Erfahrungen zeigen, dass eine Grundbeschneung in kürzester Zeit, sowie eine Beschneung im Temperatur-Grenzbereich (-2°) erforderlich sind.

## Slogans für schladming2013

Knapp 22 Monate noch bis zur FIS Alpinen Ski Weltmeisterschaft in Schladming. Jetzt ist Ihr kreativer Beitrag gefragt: **schladming2013**, das wird die Ski-Weltmeisterschaft aller Österreicher.

Wir wollen wissen: Was bedeutet **schladming2013** für Sie in kurzen Worten? Der Claim-Contest ist eröffnet: Denn Sie haben die Chance, den offiziellen Slogan für **schladming2013** zur Begeisterung Österreichs beizusteuern!

„Zu Gast bei Freunden“, „Expect Emotions“, „Festspiele im Schnee“: Das waren die Slogans der vergangenen Großsportereignisse. Die Zukunft, der Slogan für **schladming2013**, liegt in Ihrer Kreativität. „Posten“ Sie ihre Ideen für den WM-Slogan auf der offiziellen Homepage

<http://www.schladming2013.at/news/aktuelles>

oder senden Sie sie an die Stadtgemeinde Schladming!

Annahmeschluss ist der 24. April 2011 - dann wird eine Expertenjury des Österreichischen Skiverbandes die ultimativ beste Schladming-Devise aus allen eingelangten Vorschlägen auswählen.

Für den besten Slogan gibt's 1.000 Euro Prämie und freien Eintritt bei allen Rennen der Ski-WM in Schladming.



### Trendsport Downhill

Ein Projekt, das nicht nur im Zeichen der WM 2013 steht, ist der Ausbau der **Downhill-Mountainbikestrecke**.

Downhill-Mountainbiken auf der Planai wird vor allem von den Profis besonders gut angenommen. Um die Attraktivität auch für ungeübte Downhiller zu steigern, planen die Planai-Bahnen die Umsetzung einer leichteren Downhill-Strecke, so dass künftig auch Familien die Planai auf zwei Rädern hinunterfahren können.

Für die WM-Investitionen werden rund 17 Millionen Euro veranschlagt. Die Gesamtinvestitionssumme der Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH für das Jahr 2011 beträgt rund 23 Millionen Euro.

Bevor der Spatenstich für die Bauvorhaben erfolgt, steht die Planai voraussichtlich noch bis 1. Mai 2011 im Zeichen des Skisports.

Der Sommerbetrieb startet auf der Planai am 28. Mai und auf der Hochwurzen am 18. Juni 2011.

# Einläuten der FIS Alpinen Ski-WM 2013

**Die offizielle FIS Flagge kam nach 29 Jahren wieder nach Schladming. Tausende steirische Herzglocken läuteten die Alpine Ski-Weltmeisterschaften ein.**

Es war ein denkwürdiger Tag – unterstützt vom Läuten tausender Steiermark Herzglocken – wurde die offizielle FIS Fahne am Sonntag, den 30. März 2011, in Garmisch-Partenkirchen an die Organisatoren der FIS Alpinen Ski-WM 2013 übergeben. Umgehend nach dem Ende der WM 2011 trat die FIS Fahne die Reise nach Schladming an und wurde mit einer großen Party ab Sonntag 16.00 Uhr in Schladming willkommen geheißen.

29 Jahre nach dem Ende der Ski-WM 1982 ist die offizielle FIS Flagge wieder in Schladming. Dieser Tag sollte für Einheimische und Gäste zu etwas Besonderem werden. Gemeinsam wurde im WM-Stadion in Schladming die FIS Fahne begrüßt. Tausende Steiermark Herzglocken warteten auf das Eintreffen und läuteten die WM in der Region ein.

LH-Stv. Hermann Schützenhöfer kommentierte: „Passend zum ‚Grünen Herz‘ gibt es bei uns 24 Monate vor Beginn der WM keinen Startschuss, sondern ein friedlicheres und lieblicheres Einläuten als Auftakt.“

Georg Bliem, GF des Steiermark Tourismus meinte:

„Die Herzglocken sollen das Symbol für die WM werden, das zeigt, wie sehr wir uns über diese Veranstaltung freuen und wie sehr wir uns dafür ins Zeug legen werden, quasi das steirische Pendant zur Vuvuzela.“

Das Einläuten begann bereits mit dem letzten WM-Rennen in Garmisch-Partenkirchen, als Hans Knauß in allen Skihütten der 4-Berge-Skischaufel und an allen Liftstationen per Einspieler die neue WM-Ära verkündete. Anschließend formatierte sich die große WM-Skischlange, zu der alle Einheimischen und Gäste herzlich eingeladen waren.

Unter der Moderation von Robert Seeger trafen sich alle Teilnehmer um 16.00 Uhr bei der Planai Bergstation. Jeder bekam eine WM-Herzglocke, die bei der Abfahrt kräftig geläutet wurde.

Angeführt wurden die Skischlangen von Hans Knauß und Michael Tritscher. Unten angekommen, erwartete alle Teilnehmer Live-Musik und Partystimmung bei der „Herzglocken-Party“ im Planai-Stadion und in der Hohenhaus Tenne.

Ab 20.00 Uhr warteten alle bei der Ski-Show, die an diesem Tag ganz unter dem Motto „Einläuten der Ski WM“ stand, gespannt auf das Eintreffen der FIS Flagge im Planai-WM-Stadion. Als dann die Delegation mit der offi-



ellen WM-Fahne feierlich einmarschierte, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr. Die Ski-WM war damit nicht nur greifbar nahe, sondern endlich sozusagen „in Schladming angekommen“.

Und eines kann man sagen: Der Spruch „Wir freuen uns auf die Alpine Ski-WM 2013“, der seit der Vergabe auf dem Plakat bei der Einfahrt steht, wird in Schladming wirklich gelebt.

## Eurovision Wintergames punktgenaue Medienpräsenz

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten Europas: aus Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien, Dänemark, Schweden, Norwegen und Österreich, trugen von 19. bis 26. März 2011 zum vierzigsten Mal ihre Winterspiele aus.

Diesmal wurde der ORF mit der Organisation betraut

und das Organisationskomitee zog es zu uns, weil: „... wir haben diese Veranstaltungsorte ausgewählt, um allen Teilnehmern und Gästen der Winterspiele ideale Bedingungen bieten zu können!“ (Zitat Eurovisions-Homepage). Die alpinen Bewerbe wurden in Schladming und Rohrmoos ausgetragen. Die Langläufer fanden ihre Besten in der Ramsau. Im Rahmenprogramm lockten die Skishow, der Dachstein und eine gehörige Portion Nightlife!

Selten zuvor konnte unser Angebot „zielgruppengerechter“ und medienwirksamer präsentiert werden – 250 Teilnehmer, die sämtlich sportliche Medienvertreter der wichtigsten Europäischen Rundfunkanstalten sind!



## Studie: **Schladminger Nightrace** bringt Millionen

**Die FH Salzburg hat eine Analyse zu den Besuchermotiven und den wirtschaftlichen Effekten des Events erstellt. Gesamt lassen die rund 50.000 Gäste 12,8 Mio. Euro in der Region. Für einen Großteil der Besucher ist das Eventerlebnis neben dem Rennen das wichtigste Kriterium für den Besuch.**

Das „Night Race“ ist für Schladming nicht nur in sportlicher Hinsicht ein Meagerfolg. Auch die touristischen und wirtschaftlichen Zahlen unterstreichen die Wichtigkeit des Events rund um den Nachtslalom. Die weltweiten Werbeeffekte sind enorm und die 50.000 Besucher lassen direkt rund 12,8 Mio. Euro in der Region.

Dies ergibt eine wissenschaftliche Analyse der Fachhochschule Salzburg, in Auftrag gegeben von der Stadtgemeinde Schladming und dem Tourismusverband.

50 Studierende des Bachelor-Studiengangs „Innovation und Management“ befragten im Rahmen des Weltcup-Slaloms im letzten Jahr über 700 Besucher in Schladming, die Auswertung erbrachte nun hochinteressante Erkenntnisse.

Beispielsweise zum Besuchsmotiv: 54 Prozent der Befragten waren vor allem in Schladming, um das Rennen zu sehen, immerhin 32 Prozent gaben aber an, dass sie vorwiegend wegen der Party gekommen sind.

„Das zeigt uns deutlich, dass der Weg der Veranstalter richtig ist, unseren Gästen neben dem Wettkampf auf der Piste auch ein unvergessliches Erlebnis über ein entsprechend eventorientiertes Rahmenprogramm zu bieten“, erklärt Hermann Gruber, Tourismuschef der Urlaubsregion Schladming-Dachstein. Besonders erfreulich: Über 98 Prozent der befragten Besucher zeigten sich mit der Veranstaltung „Night Race“ einschließlich der Infrastruktur und aller Angebote zufrieden.

### **Jeder Besucher gibt rund 183 Euro aus**

So erscheint es auch nicht verwunderlich, dass immerhin knapp 80 Prozent angaben, auch 2011 wieder da-

bei sein zu wollen. Das freut besonders die Hotellerie, bleibt doch über ein Viertel der Gäste über Nacht, im Durchschnitt werden sogar gleich drei Nächte gebucht.

Auch das Ausgabeverhalten wurde von der FH Salzburg eingehend analysiert. Im Schnitt gab jeder Zuschauer rund 183 Euro aus – inklusive Eintritt zum Rennen. Die regionale Wirtschaft rund um Schladming profitiert über direkte und indirekte Umsatzeffekte mit rund 12,8 Mio. Euro. Und 1,9 Mio. fließen über verschiedene Steuern den Gebietskörperschaften zu.

Die gesamte Analyse finden Sie unter:

[www.pressefach.info/schladming-dachstein/201101-Studie-nightrace.pdf](http://www.pressefach.info/schladming-dachstein/201101-Studie-nightrace.pdf)

## Jungunternehmer gründen **Alpreif Bike-Center**

### **Jungunternehmer gründen das „Alpreif Bike-Center“ in Schladming**

Studien zufolge gehört Fahrrad fahren zu den beliebtesten Sportarten der Österreicher. Der Radsport hat sich in den letzten Jahren auch als die beste Alternative zum motorisierten Individualverkehr entwickelt. Der Trend der Elektrofahrräder lockt nun auch Menschen aufs Fahrrad, für die das Zurücklegen von Wegstrecken bisher – vielleicht wegen des Höhenunterschieds zwischen Wohnung zum Arbeitsplatz – nicht vorstellbar war. Und immer häufiger schwingen sich auch viele Urlauber auf den „Drahtesel“ und erkunden so die Schönheiten unserer Region.

Nun haben drei Jungunternehmer um den Schlad-

minger Philipp Walcher, der sich mit der Organisation der „Schladminger Beachweek“-Volleyballveranstaltung einen Namen gemacht hat, den Sprung in die Selbständigkeit gewagt und ein Unternehmen gegründet, das im Bereich Fahrrad und Bike-Strecken tätig sein wird.

Der Bikeshop startet am 29. April im Planet Planai. Das junge Team, allesamt selbst passionierte Biker und Techniker, können fast alle Fragen zum Thema Radfahren beantworten. Zum Rundumservice gehört auch das Downhill-Guiding, bei dem Profi-Downhill-Fahrer ihr Wissen an die Kunden weitergeben.

Besonderes Augenmerk wird auf Elektromobilität gelegt. In Kooperation mit der Firma Velo-Vital und der Energie-Steiermark entsteht



der größte E-Bike-Verleih der Region. Die Zusammenarbeit umfasst auch ein Mobilitätskonzept mit der Entwicklung von Wegenetzen und Kartenmaterial.

Als weiteres Standbein bietet das Alpreif-Team die Planung, Beratung und Vermarktung von Bikeparks an

und möchte sich langfristig als Spezialist zu diesem Thema etablieren.

Kontakt und Informationen

Alpreif Bike-Center

Coburgstraße 52

8970 Schladming

Tel.: 0664 / 83 93 727

Web: [www.alpreif.at](http://www.alpreif.at)



## Die Schladminger Luft Vortrag und Ausstellung

### **Klimabündnisgemeinde Schladming: Vortrag und Ausstellung – „Die Schladminger Luft“**

Am Mittwoch, dem 30. März, fand im Stadtsaal Schladming ein Vortrag mit Diskussion zum Thema „Kleinklima von Schladming und die Luftgüte unserer Bergstadt“ statt. Gleichzeitig wurde auch die Ausstellung „Global denken – lokal handeln“ des Klimabündnisses im Foyer des Stadtsaales präsentiert.

Der einleitende Vortrag von Mag. Brigitte Schicho vom **Klimabündnis Steiermark** hatte die allgemeinen klimatischen Bedingungen in Schladming und die bei uns zu erwartenden Verände-

rungen zum Inhalt. Die Ausführungen waren für alle hoch interessant, da sehr detailliert auf das Kleinklima und die lokalen Einflussfaktoren eingegangen wurde.

Im Anschluss informierte Mag. Andreas Schopper von der „Fachabteilung 17 C Luftgüteüberwachung der Stmk. Landesregierung“ über die mobilen Luftgütemessungen der Jahre 2007 und 2008. Die einzelnen Teilbereiche wurden sehr verständlich und plakativ erklärt und mit Vergleichen zu den letzten Messungen aus dem Jahr 1992 ergänzt.

Insgesamt kann gesagt werden, dass die Luftgüte in Schladming im steirischen Vergleich sehr gut ist. In Teilbereichen, insbesondere bei



den durch den Verkehr verursachten Emissionen, wäre jedoch noch eine weitere Verbesserung möglich. Das sollte ein Ziel für die Zukunft darstellen.

Den vollständigen Bericht mit den Messergebnissen finden Sie im Downloadbereich

auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming.

Am Vortragsabend konnte auch Kaffee vom Schladminger Fair-Trade-Laden verkostet werden. **Der Laden** wird von der Diakonie Schladming betrieben und befindet sich in der Berggasse.

## Zeckengefahr: Impfaktion im Bezirk Liezen

**Der Frühling ist da und damit naht auch der Beginn der Zeckenzeit. Die Steiermärkische Gebietskrankenkasse (STGKK) startet deshalb auch heuer wieder eine Impfaktion gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME).**

Der Schutz vor dieser gefährlichen Infektionskrankheit ist in unserem Bundesland besonders wichtig. Seit langem gilt die Steiermark als eine der Zeckenhochburgen Österreichs, im Vorjahr wurden 15 FSME-Erkrankungen registriert – der zweithöchste Wert nach Oberösterreich.

Für alle, die sich vor den im Extremfall tödlichen Folgen eines Zeckenbisses

schützen wollen, bietet die STGKK im Bezirk Liezen folgende Impftermine an:

**STGKK-Außenstelle Schladming, Vorstadtgasse 119, Tel. 03687 / 22301**

- **Dienstag, 24. Mai 2011, 10 bis 12 Uhr.**

Die Kosten für die FSME-Impfung bleiben das dritte Jahr in Folge unverändert: STGKK-Versicherte und deren Angehörige bezahlen 17,00 Euro, alle anderen Personen 20,70 Euro. Kinder können erst ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr geimpft werden.

**Bitte vergessen Sie nicht, die E-Card und den Impfpass mitzubringen.**

Details zur Zeckenschutz-Impfaktion finden Sie unter [www.stgkk.at](http://www.stgkk.at)

### **Wer soll 2011 zur Impfung?**

#### **Ungeimpfte Personen**

1. und 2. Teilimpfung innerhalb eines Monats.

#### **Personen, die 2010 die**

- 1. und die 2. Teilimpfung erhalten haben**
3. Teilimpfung.

#### **Personen, die 2008 die**

- 3. Teilimpfung erhalten haben**

1. Auffrischungsimpfung.

Gemäß einer Empfehlung des Landessanitätsrates ist für Personen **bis zum 60. Lebensjahr jede weitere Auffrischungsimpfung alle**

**fünf Jahre ausreichend. Ab dem 60. Lebensjahr** wird empfohlen, ein Auffrischungsintervall von **drei Jahren** einzuhalten, da mit fortschreitendem Alter das Ausmaß sowie die Dauer des Impfschutzes abnehmen.

#### **Personen unter 60 Jahren,**

die ihre letzte Auffrischungsimpfung 2006 erhalten haben:

**in diesem Jahr eine Auffrischungsimpfung, danach alle 5 Jahre.**

#### **Personen über 60 Jahren,**

die ihre letzte Auffrischungsimpfung 2008 erhalten haben:

**in diesem Jahr eine Auffrischungsimpfung, danach alle drei Jahre.**

# Kooperation Schladming mit Energie Steiermark



**Die Energie Steiermark ist in Sachen Energie Partner von Schladming für die Alpine Ski WM 2013.**

Bürgermeister Jürgen Winter und Dr. Oswin Kois, Vorstandssprecher der Energie Steiermark, haben am 23. März 2011 einen „Grünen Energievertrag“ für Schladming unterzeichnet. Ziel ist es, den Stromverbrauch der Alpiner Ski-WM 2013 um 25% zu reduzieren. Dafür nimmt die Energie Steiermark rund sieben Millionen Euro in die Hand.

Der Vertrag sieht eine massive, technische Aufrüstung in den Bereichen Strom und Wärme vor. Die Investitionen belaufen sich insgesamt auf über sieben Millionen Euro und sollen bereits in den kommenden Wochen beginnen. „Der Megaevent stellt uns vor große Herausforderungen. Wir wollen Schladming zu einer Modellregion in Sachen Energieeffizienz machen“, so Dr. Kois. Aus heutiger Sicht wird für die 14-tägige Veranstaltung von einem Bedarf von weit über 10 Millionen Kilowattstunden Strom ausgegangen. „Wir werden umfassend in den Netzausbau investieren, um die Versorgungssicherheit garantieren zu können. Gleichzeitig wollen wir gemeinsam mit Schladming alle Chancen nützen, um Energie zu sparen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß rund um die WM stark zu reduzieren. Wir gehen davon aus, dass wir den Energiebedarf um 25 Prozent senken können“.

Gezielt setzen Energie Steiermark und die Stadt Schladming auf „grüne Energie“. „Wir statten die WM-



Stadt mit einer speziellen Photovoltaik-Anlage aus, werden mehr als 20 Elektrofahrzeuge vor Ort im Einsatz haben und die gesamte Beleuchtung der Stadt auf neue Beine stellen“, stellt Vertriebschef DI Christian Purrer einige Details aus der Kooperation vor.

Für Schladmings Bürgermeister Jürgen Winter ist

die Energie-Kooperation „entscheidend für den Erfolg der WM, aber auch für die Zeit danach von enormer Bedeutung. Wir wollen uns als Region den Themen Nachhaltigkeit und Elektro-Mobilität auch langfristig widmen und sehen die Partnerschaft mit der Energie Steiermark in diesem Zusammenhang als grundlegenden Bestandteil“.

## Rotes Kreuz feierte Jahresabschluss

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier des Roten Kreuzes, Ortsstelle Schladming, im Dezember 2010, konnte der neue Ortsstellenleiter, Heinz Fererberger, eine große Anzahl von Rotkreuzmitarbeitern und Ehrengästen begrüßen. Der im Anschluss folgende Einsatzbericht zeigte die Vielfalt und das Ausmaß an Leistungen im abgelaufenen Jahr.

- So wurden **5939 Ausfahrten** (ca. 17/Tag) getätigt und dabei **223.739 Kilometer** zurückgelegt.
- Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisteten nicht weniger als **14.496 Stunden**.

- **590 Notarzteinsätze** zeigen die enorme Wichtigkeit dieses Systems.
- Bei fünf Blutspendeterminen konnten insgesamt **910 Blutkonserven** abgenommen werden.

Bedingt durch Fortbildungen und persönlichen Einsatz wurden im vergangenen Jahr wieder einige Rotkreuzmitarbeiter befördert. Im Rahmen der Feier wurden auch zahlreiche Mitglieder mit „Stundenspangen“ und Dienstjahresabzeichen geehrt. Weiters wurden fünf Mitglieder mit der ÖRK-Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet.

klimatipps



Energiesparen im Badezimmer



Die Warmwasserbereitung ist einer der größten Energieverbraucher im Haushalt. Ein paar Möglichkeiten ohne großen Komfortverlust:

- Dusche statt Vollbad (spart bis zu 3/4 der Wassermenge).
- Verwenden Sie Wasserspararmaturen oder Wasserspareinsätze (spart bis zu 40% Warmwasser ein).
- Bei längerer Abwesenheit Wasserspeicher abschalten
- Wasser nicht über 60°C heizen
- Untertischboiler sind effizienter, falls die Warmwasserentnahmestelle weit von der Warmwasserbereitung entfernt liegt.
- Einhebelmischer bei kurzen Entnahmen von kaltem Wasser auf „Kalt“ stellen.
- Erzeugen Sie Ihr Warmwasser mit der Kraft der Sonne. Ca. 2m<sup>2</sup> Sonnenkollektorfläche deckt den Warmwasserbedarf einer Person.

INFO! [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)



## Schladminger Volksskitag Sieger Knauß und Michel

Carmen Michel (53:72), und Bernhard Knauß (47:02) waren die Tagessieger beim diesjährigen Schladminger Volksskitag, der am Sonntag, den 3. April 2011, auf der permanenten Rennpiste der

Hochwurzten in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen wurde.

Gesamt haben 97 Fahrer am traditionellen Volksskitag teilgenommen. Die Mannschaftswertung gewann wie bereits im Vorjahr das Team Mountainbike Schladming, die Familienwertung holte sich die Familie Wieser aus Schladming.

Der vom Sportreferat der Stadtgemeinde veranstaltete Volksskitag wurde vom WSV Schladming sportlich und unfallfrei bei frühlingshaften Bedingungen abgewickelt. Bei einer Höhendifferenz von 220 Metern waren 29 Tore zu bewältigen. Die jeweils ersten der Klassen wurden mit dem Schladminger Wappenski ausgezeichnet. Kinder-,

Tages-, Mannschafts- und Familiensieger erhielten zusätzlich Pokale.

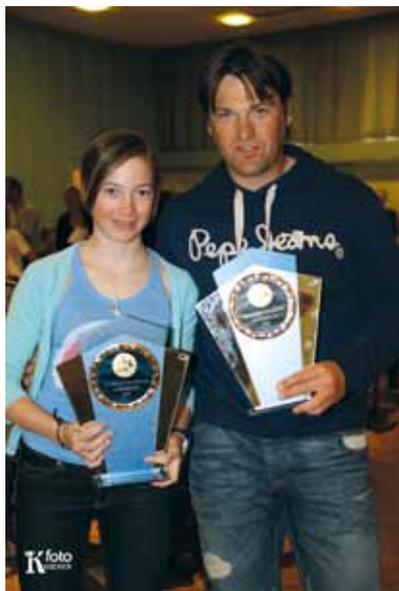
Bei der Siegerehrung im Stadtsaal Schladming überreichten Bürgermeister Jürgen Winter und Rennleiter Det Michel die Preise. Im Rahmen der Siegerehrung wurden unter allen Teilnehmern wertvolle Sachpreise verlost.

### Die Klassensieger

Mariella Schwarz (Miniklasse w), Cedric Grünwald (Miniklasse m), Nella Knauß (Kinder I, w), Vincent Wieser (Kinder I, m), Bernadette Lettner (Kinder II, w), Lukas Steiner (Kinder II, m), Carmen Michel (Schüler I, w, mit Tagesbestzeit), Andreas Dirlinger

(Schüler I, m), Lena Rantschl (Schüler II, w), Christof Leinweber (Schüler II, m), Stephanie Felsing (Gästeklasse Ki/Sch w), Martin Reiter (Gästeklasse Ki/Sch m), Britta Wieser (AK Damen II), Ute Herzmayer (AK Damen I), Dina Danklmaier (Allgemeine Damenklasse), Marlies Tritscher (Jugend I, w), Bernhard Reiter (AK Herren IV), Otto Hubner (AK Herren III), Knauß Bernhard (AK Herren II, Tagesbestzeit), Mag. Jürgen Kandlbauer (AK Herren I), Mario Sieder (Allg. Herrenklasse), Raphael Galler (Jugend II m), Mario Knauß (Jugend I, m), Norbert Knauß (Gästeklasse Herren).

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu den tollen Leistungen!



## Noch ein Stückchen näher z'sammgruckt

Das Erlebnisbad Schladming und der Fitnessclub Injoy waren schon immer unter einem Dach. Seit 1. April gehören das Fitnessstudio und das Erlebnisbad zusammen!

Die Bäderbetriebs GmbH & Co KG hat das Angebot der Familie Würnitzer, das Injoy zu kaufen, gerne angenommen und wird das Studio unter dem Namen „Fitness-

Studio Erlebnisbad Schladming“ weiterführen!

Für Kunden und Mitglieder des Fitness-Centers wird auch in Zukunft größtenteils das bewährte Trainer- und Betreuer-Team zur Verfügung stehen. Mit Karin Royer und Mario Schmidt dürfen wir zwei beliebte und bewährte Trainer wieder im Team begrüßen. Bestehende Mitglieder-Verträge werden selbstverständlich übernommen und um das eine oder andere „Zuckerl“ bereichert.

den mit dieser – in unserer Region einmaligen – Kombination, werden wir auch den Gesundheits- und Trainingsfaktor noch weiter hervorheben und steigern. Durch die „Fusion“ Fitness-Studio und Erlebnisbad können z.B. längere Öffnungszeiten des Fitness-Bereichs angeboten werden. Die neuen Kurse und die Kurstermine werden wir gerne persönlich näher bringen – es wird für jeden Anspruch und Geschmack etwas dabei sein.

Nicht nur Training, Freizeit, Sport und Spaß werden im Vordergrund stehen, son-

Nähere Infos erhalten Sie unter: 03687 / 24 400 oder 03687 / 23 271.



## 25. Schladminger Eisstockturnier für Vereine



**Heuer veranstaltete die Sektion Stockschießen des Wintersportvereins Schladming zum 22. Mal das Eisstockturnier für Schladminger Vereine. Der Einladung folgten 25 Vereine aus den Gemeinden Schladming, Rohrmoos-Untertal und Haus. Turniersieger wurde die Mannschaft des Tennisclubs Schladming.**

Den 200 Stockschützen – eine Mannschaft bestand aus acht Schützen – wurden nicht nur neun bestens präparierte Schneebahnen von den Mitarbeitern der Sektion Stockschießen im WSV Schladming mit Obmann Fritz Danklmaier und dem sportlichen Leiter des Turniers, Karl Weigl, an der Spitze geboten, sondern auch ein herrlicher Wintertag mit Sonnenschein und blau-

em Himmel über den ganzen Tag hinweg.

Die Finalisten wurden in drei Gruppen ermittelt. Ins Finale kamen als jeweilige Gruppensieger die Mannschaften der Eisschützen Herren, des Tennis-Clubs und der Naturfreunde Schladming. Turniersieger wurde schließlich die Mannschaft des Tennisclubs Schladming mit Moar Hans Mortensohn den Hagel-Schützen Franz Stückelschweiger und Sigi Harrer an der Spitze. Zur Siegermannschaft gehörten weiter Ewald Kolmann, Hermann Lösch, Franz Helferfer, Manfred Tulnik und Wolfgang Mühlberger.

Bei der Siegerehrung konnten Obmann Fritz Danklmaier und dessen Stellvertreter Sigi Harrer schöne Preise vergeben. So gab es für jede

Mannschaft Einladungen zu einem Essen in Schladminger, Rohrmooser oder Ramsauer Betrieben, welche die Preise neben Banken sponserten. Die Turniersiegetrophäe wurde von der Stadtgemeinde Schladming zur Verfügung gestellt. Fritz Danklmaier dankte in besonderer Weise auch den Sponsoren.

Den Schätzwettbewerb gewann Herbert Grössinger aus Schladming. Zu erraten war das Gewicht eines Eisstockes, an dem noch eine Drei-Liter-Bierflasche sowie eine Speck- und Käseschnitte als Verpflegung angebracht waren. Das Gewicht betrug 9,35 kg.

### Ergebnisse:

**Gruppe 1:** 1. Naturfreunde, 2. Die Mützen, 3. Kegel-

verein Rohrmoos, 4. Restaurant Vorstadtstüb, 5. Golfclub Schladming, 6. WSV Schladming, 7. Feuerwehrjugend Oberhaus, 8. Pensionisten-Ballett.

**Gruppe 2:** 1. Tennisclub, 2. Kameradschaftsbund, 3. Feuerwehr Schladming, 4. Eisschützen Damen, 5. Rohrmoos Süd, 6. Stadtkapelle Schladming, 7. Restaurant Schattleitner, 8. Jagdschutzverein Schladming, 9. Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos.

**Gruppe 3:** 1. Eisschützen Herren, 2. Feuerwehr Oberhaus, 3. Eisenbahnersportverein Schladming, 4. Pensionistenverband, 5. Heimatverein d'Dochstoana, 6. Fasnichsgilde, 7. Dörrpfleumen, 8. Jagdschutzverein Rohrmoos.

## Familie Gerhardtter siegt bei ESV-Vereins-Skimeisterschaft

Auf der Hochwurzen wurde am 2. März die 35. Jubiläums-Vereinsskimeisterschaft des Eisenbahnersportvereines Schladming ausgetragen. Die großen Sieger des Tages waren die Mitglieder der Familie Gerhardtter aus Rohrmoos. Vater Wilfried und Tochter Vanessa sicherten sich nicht nur die Tagesbestzeiten, mit der zweiten Tochter Melissa gewann die Familie auch die Mannschaftswertung. Auf den Plätzen folgten die Familie Schmid mit Marti-

na, Sebastian und Andreas Schmid und die Familie Waschl mit Johanna, Mathias und Andreas Waschl.

Insgesamt nahmen am Riesentorlauf, der bei besten äußeren Bedingungen ausgetragen wurde, 60 Läuferinnen und Läufer teil. Die Sieger der diversen Klassen wurden mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Unter allen Teilnehmern wurden wertvolle Preise verlost, darunter zahlreiche Skier. Obmann Meißnitzer dankte den Firmen

Atomic, Planai-Hochwurzen-Bahnen und der Raiffeisenbank Schladming. Er hob vor allem Roman Kleer hervor, der einen Großteil der Preise besorgte.

Seit Gründung des Vereines im Jahre 1976 wurde jährlich eine Skimeisterschaft ausgetragen. Obmann Benedikt Meißnitzer kann stolz darauf verweisen, dass es neben dem alpinen Skilauf aber auch weitere Sportsektionen wie Tennis, Stockschießen und Fußball gebe. Dem

Verein gehören heute über 400 Mitglieder an.

Klassensieger bei der Jubiläums-Vereinsskimeisterschaft wurden: Lisa Marie Gerhardtter, Christoph Kollau, Magdalena Gerhardtter, Fabian Schütter, Johanna Waschl, Niclas Gerhardtter, Christof Leinweber, Vanessa Gerhardtter (tagesbeste Dame), Martina Schmid, Karl Tiefenbacher, Wilfried Gerhardtter (tagesbester Herr), Mario Vettori und Christoph Tritscher.

# 50 Jahre Städtepartnerschaft Schladming – Felletin

**In der Zeit von 2. bis 5. Juni 2011 finden die Rückverschwisterungsfeierlichkeiten in Schladming statt.**

Gegen Ende der Fünfziger-Jahre des vorigen Jahrhunderts hat **Olivier Pinton**, der am Dachstein Wanderungen unternahm, die Initiative zu einer Annäherung der damals etwa gleich großen Städte Schladming und Felletin ergriffen. Die Bürgermeister **Harald Laurich** (Schladming) und **Jean Mazet** (Felletin) setzten die Initiative um und schlossen eine Partnerschaft zwischen den Städten. Diese Partnerschaft wurde 1960 in Felletin und 1961 in Schladming offiziell besiegelt.

50 Jahre sind inzwischen vergangen, die Partnerschaft wurde gepflegt und vor allem auch durch Austausch von Schülern und Jugendlichen erhalten und ausgebaut. **Besonders aktiv ist auch das Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin** unter Leitung von **Reinhold Sulzbacher**,



das immer wieder Reisen nach Frankreich organisiert und so einen großen Beitrag zur Städtepartnerschaft leistet.

Im Mai 2010 reiste eine 26-köpfige Delegation unter Führung von **Finanzstadtrat Alfred Brandner** und **Altbürgermeister Hermann Kröll** nach Felletin, um das Jubiläum würdig zu feiern. Im Zentrum des mehrtägigen Programms stand der Festakt,

bei dem die Partnerschaft mit einer Urkundenunterzeichnung feierlich erneuert wurde. Neben den Feierlichkeiten gab es reichlich Gelegenheit, die persönlichen Bekanntschaften weiter zu vertiefen.

Heuer steht in der Zeit von 2. bis 5. Juni die Rückverschwisterungsfeier in Schladming an.

Dazu werden auch Vertreter aus der **Partnerstadt Wetzlar** und weiteren be-

freundeten Städten erwartet.

Den Höhepunkt im Rahmen der Rückverschwisterungsfeier bildet ein **Europäischer Abend** am Freitag, den 3. Juni 2011, im Stadtsaal, mit Beginn um 20.30 Uhr.

Wir hoffen, dass auch viele Einheimische an diesem offiziellen Festakt teilnehmen, um die Partnerschaften, die durch persönliche Kontakte am besten getragen wird, weiter vertiefen zu können.



## Inventarisierung im Stadtmuseum Schladming

Im Rahmen eines Projektes der Skihandelsschule Schladming haben die Schülerinnen der 4a-Klasse, Verena Enders, Elisabeth Fuchs und Lisa Leidenfrost, im Juli

2010 eine Erhebung des Inventars im Stadtmuseum Schladming durchgeführt.

Die genaue Erhebung der Ausstellungsstücke des Museums sowie eine Datensicherung waren von besonderer Wichtigkeit, da bisher keine detaillierte Auflistung aller Objekte vorlag.

## Aus der Skihandelsschule

So wurden alle ausgestellten und nicht ausgestellten Museumsstücke, das Archiv wie auch der Außenbereich digital in Datenbanken sowie in Papierform katalogisiert.

Ende des Jahres konnten die Schülerinnen gemeinsam mit ihrem Projektleiter, MMag. Gerrit Mayer die gesamte Datensicherung den Projektauftraggebern Gerhard Fererberger und Alfred Brandner überreichen.

Das Projektteam hatte großen Spaß bei der Datenerhebung und nebenbei erhielten die Projektmitglieder auch einen Einblick in die Geschichte der Stadt Schladming.

## Footprint Aktionstage der ersten Klassen der Skihandelsschule Schladming

Ganz im Zeichen einer ökologisch nachhaltigen Ski-Weltmeisterschaft Schladming 2013, standen am 26. und 27. Jänner 2011 die Aktionstage der ersten Klassen der Skihandelsschule.

Geleitet wurden diese durch die beiden Footprint-Coaches, DI Maria Höggerl und Mag. Denise Gaal vom Umweltbildungszentrum Steiermark, sowie der Biologielehrerin der Skihandelsschule Schladming, OStR Prof. Mag. Christine Breitfuss.

# Hans Ladreiter-Gedenkrennen und Landes-Skimeisterschaften der Naturfreunde

**Am 6. Februar fanden auf der Hochwurzen das 19. Hans Ladreiter-Gedenkrennen sowie die Landes-Skimeisterschaften der Naturfreunde statt.**

Der ehemalige Kaderläufer **Christoph Kornberger** aus Pichl und die Selzthalerin **Kristina Sulzer** sind die Tagessieger des 19. Hans Ladreiter-Gedenkrennens der Schladminger Naturfreunde, das in Form eines Riesentorlaufes auf der Hochwurzen ausgetragen wurde.

Insgesamt waren 137 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start. Gewertet wurde in 18 Klassen. Für die Sieger in der Mini-, den Kinder-, Schüler- und Jugendklassen gab es Pokale. In den übrigen Klassen wurden an die jeweils ersten Drei Medaillen verliehen.

Veranstalter des Ladreiter-Gedenkrennens sind

der Eisenbahnersportverein Schladming und die Naturfreunde Schladming. Deren Obmänner, Benedikt Meißnitzer und Ing. Toni Mössner, überreichten auch die Siegespreise an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. Meißnitzer dankte den Wirtschaftstreibenden, welche die zahlreichen Pokale spendeten.

## Ergebnisse:

Mini weibl. u. männl.: Niklas Dirlinger vor Cedric Grünwald und Mathias Reiter bzw. Denise Simon vor Laura Reiter und Johanna Eingang;

Kinder 1/w: Laura Cegnar vor Nella Knauß und Marlena Schüssler;

Kinder 1/m: Marco Dankmaier vor Tobias Zechmann und Stefan Maier;

Kinder 5/w: Andrea Lettmayer vor Laura Raudaschl und Simone Kohlbacher;

Kinder 5/m: Daniel Fischer vor Niclas Gerhardtter und Andreas Stocker;

Schüler 1/m: Julian Schütter vor Heinrich Lettner und Mathias Stocker;

Schüler 2/w: Elisa Pilz vor Carmen Michel und Sabrina Simader;

Schüler 2/m: Christof Leinweber vor Lukas Knauss und Alexander Hutegger;

Jugend 1/w: Kristian Sulzer vor Carina Kocher und Miriam Schauppper;

Jugend 1/m: Anton Pilz vor Andreas Pilz und Lorenz Prader;

AK/Damen: Marlies Stöphasius vor Elisabeth Dankmaier und Sonja Simader;

Jugend 1/w: Elena Knauss vor Andrea Moosbrugger;

Herren AK IV: Andreas Royer vor Franz Tritscher und Bernhard Reiter;

AK III: Alfred Kiendler vor Gottfried Kornberger und Günter Hammer;

AK II: Rupert Schober vor Max Lettmayer und Wilfried Gerhardtter;

AK I: Manfred Steiner vor Günter Loidold und Kurt Stocker;

Allgemein:  
Christoph Kornberger;

Jugend 2/m: Christian Kahr vor Philipp Schwarzkogler und Philipp Zagler.

Der Ladreiter-Gedenklauf wurde gleichzeitig als Landesmeisterschaft der Steirischen Naturfreunde gewertet. Dabei holten sich der Hauser Philipp Schwarzkogler (47,34) und die Selzthalerin Kristina Sulzer (48,75) jeweils den Titel des/der Steirischen Skimeisters/in.

Wir gratulieren den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern!

## Schladming

Finanziert wurde diese Veranstaltung über die FA19D des Landes Steiermark.

Neben zahlreichen „Aha-Erlebnissen“ zum eigenen ökologischen Fußabdruck, sind vor allem die Ideen der SchülerInnen zur WM 2013 bemerkenswert.

Vom „regional saisonalen WM-Menü“ über ein „Umwelt-WM-Ticket“ bis zur modisch nachhaltigen Bekleidung aus heimischem Loden für Aktive und Funktionäre reichten die kreativen Anregungen, die am Ende des jeweiligen Aktionstages von den SchülerInnen auf Plakaten präsentiert wurden.

## Projekt der Skihandelschule Schladming: Eishockeyturnier des UEV Radstadt

Im Rahmen des Abschlussprojektes von Schülern der Skihandelschule und des HAK-Maturalehrganges Schladming (Projektleitung Riccardo Scherübl mit Sabrina Keranovic und Lukas Stücklschweiger) sowie in Zusammenarbeit mit dem UEV Radstadt und deren Obmann Markus Harmil, wurde am Samstag, den 22. Jänner 2011 sehr erfolgreich ein Eishockeyturnier veranstaltet.

## Biathlonerfolge bei den Steirischen Schüler-Meisterschaften

**In der Zeit von 7. bis 9. Jänner 2011 wurden die Steirischen Schülermeisterschaften und der „SUMI Danglmaier Biathlon-Cup“ in Aigen im Ennstal veranstaltet. Die Ergebnisse unserer heimischen WSV-Jugend sind beachtlich!**

So konnte sich in der Klasse „Schüler I, weiblich“ **Kristina Sulzbacher**

in den Bewerbungen Sprint und Verfolgung den zweiten Platz sichern. In der Klasse „Schüler II, männlich“ belegten **Peter Weichsler** und **Manuel Rettenbacher** an den beiden Tagen jeweils die Plätze zwei und drei.

Wir gratulieren herzlich zu den tollen Erfolgen und wünschen weiterhin alles Gute!

## Kameraden auf der Eisbahn

**Der ÖKB Schladming organisierte das diesjährige Freundschaftsturnier zwischen dem oberen Ennstal und dem Salzburger Pongau. Dem folgte das interne traditionelle Eisschießen des Ortsverbandes Schladming.**

### Freundschaftsturnier

Am Freundschaftsturnier nahmen Mannschaften der Ortsverbände Schladming, Haus i.E., Aich-Gössenberg, Ramsau am Dachstein, Forstau und Radstadt teil.

Eine Mannschaft bestand aus jeweils acht Schützen. Das Turnier fand auf der Eisbahn des WSV Schladming Sektion Eisschießen bei der

Dachstein-Tauern-Halle statt. Den Spielplan erstellte Karl Weikl, bestens vorbereitet wurde die Eisbahn von Herbert Grössinger.

Die Heimmannschaft des Ortsverbandes Schladming, die Sepp Haberl als Moar anführte, tat sich als Sieger des spannenden Turniers hervor. Hagelschützen waren Herbert Gruber und Hans Kocher. Weiters gehörten der Siegermannschaft Franz Hofmann, der zuständige Stockreferent im Ortsverband und damit Organisator des Turniers, Herbert Grössinger, Hermann Warter, Sepp Kraml und Franz Stückelschweiger an.

Auf den weiteren Plätzen landeten die Mannschaften

aus Haus i.E., Ramsau am Dachstein, Radstadt, Aich-Gössenberg und Forstau.

ÖKB-Ortsverbands-Obmann Peter Brunner freute sich über die zahlreiche Teilnahme und die mustergültige Durchführung des Turniers. Beim Turnier und der Siegerehrung war auch Bezirksobmann DI Franz Laimer anwesend.

Das Freundschaftsturnier der Ortsverbände wird im nächsten Jahr von der Ortsgruppe Aich-Gössenberg organisiert.

### Ortsverbands-Bratl-Eisschießen

36 Schützen fanden sich zum internen traditionellen



**Ortsverbands-Eisschießen** ein, das am Samstag, den 5. Februar, auf der Eisbahn bei der Talbachschenke ausgetragen wurde.

Franz Hofmann und dessen Sohn Jörg Hofmann übernahmen die Funktion des Moar's. Als Hagelschützen standen ihnen Franz Stückelschweiger und Hans Kocher bzw. Norbert Erlbacher und Toni Barthelme zur Seite.

Das Bratl gewann die Mannschaft unter Moar Franz Hofmann, das Bier die Schützen um Jörg Hofmann.

## Uraufführung: zeitgenössische Oper *Giglachsage*

**Nach wochenlanger Probenarbeit fand am Samstag, den 26. März 2011, die Uraufführung der „Giglachsage“, einer zeitgenössischen Oper für Chor, Orchester und Schauspiel in Schladming statt.**

Die mit Spannung erwartete Aufführung wurde ein großer Erfolg. Hunderte begeisterte Zuseher – die Vorstellung in der Dachstein-Tauern-Halle war ausverkauft – ließen sich durch die drama-

tische, zeitgenössische Musik und die spannende, szenische Darstellung in die Zeit des Bergbaus in den Schladminger Tauern zurückversetzen.

Schon die ersten Takte der Ouvertüre verhießen den Zuhörern das nahende Unheil! Die Musik steigerte sich durch den Einsatz von Orgel, Schlagwerk und Blechbläsern und einem vierstimmigen Schreikanon, bis die Unheil verkündende Stimme erklang:

**„Giglach, moch's Loch zua...!“**

Ein großes Lob gebührt vor allem den Schülern, die sich mit viel Freude und Begeisterung an die anspruchsvolle Theaterarbeit, die Umsetzung der zeitgenössischen Musik im Chor und im Orchester sowie an das Erlernen alter, traditioneller Knappenlieder und Tänze wagten. Zwei Schülerinnen der Skihandelschule kümmerten sich erfolgreich um Organisation und Finanzierung.

Begleitet wurden sie von ihren Lehrern Heide Radose-

vic, Karin Noiges, Gerrit Mayer und Klaus Eder, die mit Engagement das Opernprojekt in ihren vier Schulen äußerst erfolgreich umsetzen konnten.

Der besondere Dank aller, die in diesem Projekt mitwirkten, gilt dem jungen Komponisten MMMag. Klaus Eder. Er zeigt vor allem den jugendlichen Mitwirkenden und Zuhörenden mit seinem Werk, wie spannend zeitgenössische Musik auch für sie sein kann.



# Generationswechsel in Schladminger Jägerschaft

**Zu einem Generationswechsel kam es bei der diesjährigen, 61. ordentlichen Jahreshauptversammlung der Zweigstelle Schladming des Steirischen Jagdschutzverbandes.**

Obmann Alois Anichhofer (Haus i. E.) legte nach fünfzehnjähriger Tätigkeit sein Amt zurück. Der Schladminger Hans Trinker (vlg. Reithap) wurde einstimmig zum Nachfolger gewählt.

Ausgeschieden ist auch Obmann-Stellvertreter Reinhard Keinprecht (Rohrmoos-Untertal). Zu neuen Obmann-Stellvertretern wurden Günther Anichhofer (Haus i. E.) und Franz Gerhardt (Rohrmoos-Untertal) gewählt.

Als Kassier und Schriftführerin bestätigt wurden Matthias Fischbacher (Ramsau) und Dagmar Moosbrugger (Haus i. E.). Zum Kassierstellvertreter wurde Franz Gruber (Haus i. E.) gewählt.

Der scheidende Obmann Anichhofer berichtete über die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr, mit zahlreichen Sitzungen und Zusammenkünften bei feier-

lichen Anlässen, wie hohen Geburtstagen und Verabschiedungen von verstorbenen Mitgliedern.

Kassier Matthias Fischbacher (Ramsau) konnte auf einen erfolgreichen Finanzbericht verweisen. Dagmar Moosbrugger betonte als Schriftführerin die gute Zusammenarbeit mit den Ortsstellen und der Behörde.

Der Zweigstelle gehören derzeit 684 Mitglieder an (Ramsau: 150; Rohrmoos: 126; Haus: 120; Schladming: 111, Aich: 89; Pichl: 88).

Auch die Entwicklung der Zugänge ist, mit immerhin 21 Jungjägern, sehr respektabel.

Der neu gewählte Zweigstellenobmann Hans Trinker betonte, dass er stolz sei, in die Fußstapfen seines Vaters Sepp Trinker und von Alois Anichhofer treten zu dürfen. Er dankte Anichhofer und dessen ebenfalls ausgeschiedenen Obmannstellvertreter Reinhard Keinprecht für die mustergültige Arbeit und bat den neuen Ausschuss, Bezirksjägermeister Karl Royer

und Oberförster Karl Peitler sowie die gesamte Jägerschaft um Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Im Zuge der Trophäenbewertung verwies Bezirksjägermeister Karl Royer auf die Abschusszahlen im Gesamtbezirk. Oberförster Karl Peitler berichtete über die Trophäenbewertung der Zweig-

stelle Schladming. Insgesamt wurden 506 Trophäen bewertet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Mitglieder für die langjährige Verbandstreue ausgezeichnet. Die Jahresversammlung wurde von den Jagdhornbläsern musikalisch umrahmt.

## Österreichische Justiz-Skimeisterschaften



**Von 13. bis 14. Jänner 2011 waren Schladming bzw. die Planai Austragungsorte der Österreichischen Justiz-Skimeisterschaften 2011.**

Rund 200 Teilnehmer fanden sich für die diesjährige Meisterschaft, die im Bereich der Lärchkogelbahn durchgeführt wurde, ein.

Auch die Bundesministerin für Justiz, **Mag. Claudia Bandion-Ortner**, nahm sich die Zeit für einen Besuch in Schladming. Aus ihren Händen konnten die Sieger der Meisterschaften ihre Pokale entgegen nehmen.

Im Rahmen ihres Besuches fand Mag. Bandion-Ortner Zeit, Gespräche mit Bürgermeister Jürgen Winter, Bürgermeister a.D. und Präsident von Special Olympics Österreich, Hermann Kröll, sowie mit Mag. Ernst Trummer, Geschäftsführer der Planai-Hochwurzen-Bahnen, zu führen.

Im Zuge des Gespräches bedankte sich Bundesministerin für Justiz, Mag. Claudia Bandion-Ortner, für die hervorragende Unterstützung durch die Stadtgemeinde Schladming.





**Schladming**  
Stadtgemeinde



Einladung zur

## Bürgerversammlung

am **Donnerstag, den 28. April 2011,**  
um **19.00 Uhr,** in der  
Dachstein-Tauern-Halle Schladming

### Themen

- *Begrüßung und Eröffnung*
- *ÖBB-Maßnahmen und Lärmschutz*
- *Bauvorhaben*
- *Allgemeines / Allfälliges*

Vertreter der Stadtgemeinde Schladming und mit den Themen befasste Personen informieren Sie über das Geschehen und Projekte und beantworten gerne auch Ihre Fragen zu den Projekten und Themen, die Sie bewegen.

***Kommen Sie zur Bürgerversammlung,  
ich lade Sie herzlich ein!***

Mit freundlichen Grüßen  
Jürgen Winter, Bürgermeister

## Partnerstadt Furano



## Spendenaufruf für Japan

Mit der japanischen Stadt Furano besteht seit 1977 eine Städtepartnerschaft. Furano hat ca. 30.000 Einwohner und liegt im Norden Japans auf der Insel Hokkaido.

Der Stadtgemeinde Schladming ist es ein Anliegen, den befreundeten Menschen in Japan in dieser Krisensituation zu helfen.

Jede Spende hilft nicht nur materiell, sie zeigt auch die Verbundenheit von Schladming in diesen schweren Tagen.

Spendenkonto: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG  
Konto 17400003806  
BLZ 20815  
Stadtgemeinde Schladming  
Stichwort:  
„Schladming für Japan“



**Herzlichen  
Dank!**